

Einlass

20 - Minuten offenes Konzert / jede Vorstellung anders (Sonette/Song/Tanzimpro)

RE: Ausgangssituation: Ensemble und Band in Bühnenmitte

- Alle tragen Kostüm-Versatzstücke (Tänzer schwarz?)
- Ensemble in "geordnetem Zuschauerraum" auf Hockern vor Harmonium und Klavier
- Nadja singt "Lovely Boy" etwas "verjazzt" (Zitat Christian)
- Ensemble applaudiert
-
- Bene geht nach vorn zum Mikrofon
- Bene liest Sonett 43
- Tänzer auf Bühne um Ensemble herum verteilt ,Dustin links, Mira und Christian rechts
- Tänzer beginnen zu dritt um Ensemble herum zu tanzen
- langsam wird Tanz zu Duett zwischen Dustin und Mira
- Dustin und Mira beginnen im "Zuschauerraum" zu tanzen
- setzen sich auf freie Plätze zwischen Ensemble
- Christine nach vorn, beginnt Sonett 116 zu lesen
- kurze Stille

Nadja: **"Lovely Boy"** (Jazz) + *Sonett 29 dazwischen Englisch*
Benedikt: Sonette 43

TÄ (CH+MI / DU): Dreiecksbeziehung (Love-Part // CH Eifersucht)

MU: "Follow Theme" auf Zeichen

MU: steigern, wenn MI + DU sich ins Publikum setzen

Christine: Sonette 116 // oder 22

MU: raus

Gina: sucht Anfangspunkt im Raum EN reagiert und wendet sich ihr zu

Mira + Dustin: öffnen Spiel mit Hockern

Christian: Führt Gruppe um PH an

Hanne + Bene bleiben zurück

HA Beginn sitzt mit Rücken zu Publikum → erst wenn Hanne anfängt

- **"My Love was my Decay"** - Immer **ENDE** von erstem offenem Part - EN ausgelassene Stimmung
- **NA** setzt sich nach Ovationen durchs **EN** wieder auf einen der Hocker, nachspüren
-

- AH Sonett ? persisch
 - "My Love was my decay" PA/PHI in Mitte, EN Abwechselnd zum Mikro
 -
 - GI geht langsam nach links ans Klavier → zwingt sich durchs Ensemble nach links EN + Band folgt mit Blick
 - Gina beginnt Sonett 18 auf rumänisch zu sprechen
-
- Nihan steht auf EN + Band folgt ihr mit Blick
 - Gina links von Zuschauerraum, Nihan rechts
 - Nihan beginnt Sonett 18 (27?) auf türkisch zu sprechen
 - Ensemble dreht sich zu Gina, Gina antwortet mit Sonett 18 (rumänisch)
 - Nihan wieder mit Sonett 18
 - Dialog Nihan, Gina rumänisch/türkisch
 - Ensemble dreht sich immer wieder erwartend Richtung sprechender Person
 - Philipp steht auf, beginnt Sonett 18 zu sprechen
 - Paul antwortet mit anderer Übersetzung Sonett 18
 - "Sonett Dialog" zwischen Nihan und Gina immer wieder zwischen Paul und Philipp
 - Philipp und Paul sprechen in Mitte im Zuschauerraum, arbeiten sich nach rechts
-
- Nihan und Gina finden langsam sprechend zueinander vor Zuschauerraum
 - Musikeinsatz
 - beider Dialoge parallel
-
- Gina und Nihan in Mitte auf Hockern
 - Ensemble beginnt Steg für Gina und Nihan durch Bühnenraum zu bauen (linkszentrierte Kurve)
 - Paul und Philipp vorne rechts, Ensemble auf Pfiff von Nadja Richtung Paul und Philipp, EN bildet Bank aus Hockern
-
- Paul und Philipp in "Park"
 - Ensemble untermalt mit Umgebungsgeräuschen, (Wind, Vögel)
-
- Ensemble leuchtet Paul und Philipp an
 - Dialog zwischen Paul und Philipp (Sonett 18)
 - Paul steht, sprechend auf und entfernt sich langsam
 - Philipp folgt ihm, immer noch beleuchtet von Ensemble
 - Band spielt "Time Scythe", Josel beginnt zu singen
 - Szene löst sich auf
 - Ensemble kehrt mit Hockern in "geordneten Zuschauerraum" zurück
 - Konzertstimmung, im Ensemble, stehen auf und tanzen
 - Lied vorbei, wie "Strom gekappt" (Zitat Christian)
 - Josel beginnt Sonett 89 zu lesen, Ensemble setzt sich
 - kurzer Moment der Stille
 - vorsichtig, zögerlich stärker werdender Applaus aus Ensemble
 - Ensemble beginnt untereinander zu murmeln und zu tuscheln (mit eigenen Sonetten

MY LOVE WAS MY DECAY (Sonett 80)

RE: PA + PH vorn an HS vor Klavier

Paul / Philipp

O, how I faint when I of you do write,
Knowing a better spirit doth use your name,
And in the praise thereof spends all his might,
To make me tongue-tied, speaking of your fame!

Alle (Chor 1)

My love was my decay

RE: BE vor zu HS

Bene / Matthias / Tine

But since your worth, wide as the ocean is,
The humble as the proudest sail doth bear,
My saucy bark inferior far to his

RE: MA zitiert Strophe in HS

On your broad main doth wilfully appear.

Alle (Chor 1)

My love was my decay

Alle (Chor 2)

Then if he thrive and I be cast away,
The worst was this; my love was my decay.

Alle (Chor 1) (leise darunter)

My love was my decay

Jakob:

Your shallowest help will hold me up afloat,
Whilst he upon your soundless deep doth ride;
Or being wreck'd, I am a worthless boat,
He of tall building and of goodly pride:

Alle (Chor 2)

Then if he thrive and I be cast away,
The worst was this; my love was my decay

Refrain (4x)

My love was my decay

Alle (Chor 2)

Then if he thrive and I be cast away,
The worst was this; my love was my decay

Refrain (2x)

My love was my decay

LOVE

UT: **GI** euphorisierend

Gina: (rumänisch)

18.

Să te aseamăn cu o zi de vară?

geht durchs EN nach li.

Să te aseamăn cu o zi de vară?

Tu ești mai dulce și surîzi mai blînd!

RE: **EN** dreht "scharf" mit Blick zu **NI** // **NI** steht auf

Nihan:

18

Tıpkı bir yaz günü gibisin, diyesim var;

Çok daha sevimlisin sen, ılımansın oysa;

RE: **EN** blickt simultan zu **GI**

Gina (wiederholen):

În Mai e vînt și mugurii-i doboară

Și timpul verii trece prea curînd.

RE: **EN** blickt simultan zu **NI**, sagt nichts wieder zu **GI** // **EN** Armgesten kopieren

Nihan:

Canım Mayıs goncalarını sert rüzgârlar sarsar;

RE: **EN** Armgeste

Gina:

Cerescul ochi e, uneori, fierbinte

Și-ades umbrită-i geana lui de foc,

Nihan:

Üstelik ömrü kısadır yazın, hem de çok kısa.

Philipp:

Vergleich ich dich mit einem Sommertag?

Gökkubbenin gözü, ısıtırken yakar bazan her yeri;
O altın yüzüne gölge düştüğü de çok olur;

RE: EN blickt simultan zu **GI**

Gina:

Căci de frumos frumosul se dezmințe
Și-ntîmplător și-n al schimbării joc.

RE: EN blickt simultan zu **NI**

Nihan dazwischen

Gina:

Dar vara ta nu va păli vreodată
Căci frumusețea-i veșnic anotimp;
Nici moartea s-o umbrească n-o să poată
Cînd vers etern o-nalță peste timp.

RE: EN blickt simultan zu **GI**

Nihan:

Zamanla gelir geçer her güzelin güzelliği,
Kimi mevsimle değişir, kiminin kısmeti yoktur.
Oysa senin sonsuz yazın asla solmayacak;

RE: EN blickt simultan zu **GI**

RE: PH steht auf Blick arbeitet sich freudig durch

Philipp:

18

Vergleich ich dich mit einem Sommertag?

→ Gina wiederholt auf rumänisch

Du hast mehr Maß und größere Lieblichkeit.

→ Nihan wiederholt auf rumänisch

Die Maienknospe, die verzärtelt lag,

Schlägt rauher Wind; → Gina wiederholt auf rumänisch

kurz währt des Sommers Zeit. → Nihan wiederholt auf rumänisch

Des Himmels Auge brennt manchmal zu heiß,

EN: Start Text Paul

Sein goldnes Antlitz, oft trübt sich's für lang,

Und alles Schöne gibt die Schönheit preis,
Sei's Zufall, sei's des Wandels kruder Gang.
Doch nie soll deines Sommers Pracht ermatten,

EN: Paare kommen näher - Dynamik beginnt // Mira + Dustin stellen erste Hocker für GI+NI // CH bei Philipp + Paul

Nie soll zerschleißen deiner Schönheit Kleid,
Nie Tod sich brüsten, daß in seinem Schatten
Du gehst: Im Vers zwingst du die Sterblichkeit.
Solang ein Mensch noch atmet, Augen sehn,
Solang dies steht, so lang wirst du bestehn.

RE: Ensemble Endposition // Gleichzeitig setzen - Von großen Details bis zu Mini

Gina:

Cât va fi suflet, văz și versul meu,
Prin tot ce-am scris tu vei trăi mereu.

Nihan:

Kaybolmayacak güzelliğin, zaman geçse de,
"Gölgeme girdi artık," diye Ölüm kabarmayacak,
Sen ?aman ötesine geçince, şu sonsuz dizelerde.
İnsanlar soluk aldıkça, gözler gördükçe,
Bu şiir yaşayacak ve yaşatacak seni de.

RE: EN manische Finger zurecht zupfen

RE: BE Puppentheater für Kinder **UT:** BE "Was soll das?"

Bene (karikiert)

18

Vergleich ich dich mit einem Sommertag?
Du hast mehr Maß und größere Lieblichkeit.
Die Maienknospe? die verzärtelt lag?
Schlägt rauher Wind; kurz währt des Sommers Zeit.

RE: BE hinter jedes Bandmitglied und einzeln pantomimisch mit Text von HA untermalen

RE: EN wenn HA spricht Freeze + Blick "wilsonnesk" zu ihr

RE: NI/GI und PA/PH intensiver Blickkontakt/körperliche Nähe (zugeneigt)

RE: HA geführte Drehung über re. nach vorn

RE: EN stoppt, dreht sich zu HA / Gruppe um HA kommt zusammen **UT:** Initiieren das Spiel
(Tänzer*innen + BE + Kinder immer nah bei HA)

M: Start Onno "Follow" Melodie

Hanne:

18

Des Himmels Auge brennt manchmal zu heiß,
Sein goldnes Antlitz, oft trübt sich's für lang,
Und alles Schöne gibt die Schönheit preis,

Sei's Zufall, sei's des Wandels kruder Gang.
Doch nie soll deines Sommers Pracht ermatten,
Nie soll zerschleißen deiner Schönheit Kleid,
Nie Tod sich brüsten, daß in seinem Schatten
Du gehst: Im Vers zwingst du die Sterblichkeit.
Solang ein Mensch noch atmet, Augen sehn,
Solang dies steht, so lang wirst du bestehn.

M: Band geht langsam zurück auf ihre Plätze

RE: Beginn **EN** Parkbild Slowmo: Lösen sich von den Paarungen und positionieren sich vereinzelt über die gesamte Bühnenfläche

Entstehende Bilder: Rechte Seite: (von vorn) NA alte Frau // CH Slackline // JE Betrunkene // AH + TI Badminton

Linke Seite: (von vorn) JA Tai Chi // MA // DU + MI tanzen

RE: **EN** leichte Parkgeräusche: leichter Wind, Vogelgeräusche, Sprache

RE: **BE** zieht/trägt Klavier + Hocker in Seitengasse links

RE: **HA** steht auf

RE: [1] **HA** arbeitet sich langsam in gewählten Schritten zwischen den beiden Paarungen, **UT:** nur hören nicht schauen

RE: **PA** legt den Arm um **PH**

M: Onno Klavier "Follow" Thema (wann rein?)

RE: **EN** löst langsam Park auf und kommt als Pulk hinter **HA** zusammen und folgt ihr nach vorn

RE: **BE** fängt an aufzunehmen **UT:** Interesse zu archivieren

Philipp:

53

[1] Was ist dein Stoff? woraus schuf dich Natur,
Daß sich Millionen Schatten um dich reihn?
Sonst hat ein jeder einen Schatten nur,
Doch du kannst jedem jeden Schatten leihn.

Gina:

Was ist dein Stoff, woraus schuf dich Natur,
Daß sich Millionen Schatten um dich reihn?
Sonst hat ein jeder einen Schatten nur,
Doch du kannst jedem jeden Schatten leihn.

Philipp:

Beschreib Adonis, und was sehe ich?
Abklatsch von dir ist alles, was ich fand.
Und malst du Helena mit feinem Strich,
Dann seh ich dich im griechischen Gewand.

Gina:

Beschreib Adonis, und was sehe ich?
Abklatsch von dir ist alles, was ich fand.
Und malst du Helena mit feinem Strich,

Dann seh ich dich im griechischen Gewand.

Philipp:

Vom Frühjahr sprich, von reifer Sommerzeit:
Dies mag man Schatten deiner Schönheit nennen,
Und jene Abglanz deiner Üppigkeit;
In allem Edlen bist du zu erkennen.

Gina:

Vom Frühjahr sprich, von reifer Sommerzeit:
Dies mag man Schatten deiner Schönheit nennen,
Und jene Abglanz deiner Üppigkeit;
In allem Edlen bist du zu erkennen.

M: Beginn "Times Scythe" runter gefiltert

Philipp:

In jeder schönen Form zeigst du dich neu
Und mein Herz -- ist wie kein andres treu.

Gina:

In jeder schönen Form zeigst du dich neu
Und mein Herz -- ist wie kein andres treu.

RE: Kinder ziehen JO raus nach li. (Umzug) und schubsen sie danach Richtung Band

Paul/Nihan:

In jeder schönen Form zeig ich mich neu
Dein Herz jedoch ist wie kein andres treu?

Philipp/Gina (durcheinander):

Mein Herz jedoch ist wie kein andres treu.

Paul/Nihan:

Treu - Treu - Treu - Treu

M: baut "Times Scythe" + Strophe auf (4 Durchläufe Onno - 4 Durchläufe Philli) → Rest dazu

UT: PH/GI/NI große Euphorie

TIME`S SCYTHE

Josel (wie Diva)

Strophe

When I do count the clock that tells the time,

*And see the brave day sunk in hideous night;
When I behold the violet past prime,
And sable curls all silver'd o'er with white;*

Paul (euphorisch):

53

~~Was ist dein Stoff, woraus schuf dich Natur,
Daß sich Millionen Schatten um dich reihn?
Sonst hat ein jeder einen Schatten nur,
Doch du kannst jedem jeden Schatten leihn.
Beschreib Adonis, und was sehe ich?
Abklatsch von dir ist alles, was ich fand.
Und malst du Helena mit feinem Strich,
Dann seh ich dich im griechischen Gewand.
Vom Frühjahr sprich, von reifer Sommerzeit:
Dies mag man Schatten deiner Schönheit nennen,
Und jene Abglanz deiner Üppigkeit;
In allem Edlen bist du zu erkennen.
In jeder schönen Form zeigst du dich neu,
Dein Herz jedoch ist wie kein andres treu.~~

Nihan:

91

Der rühmt sein Können, jener seinen Stand,
Der seine Kraft und der sein Gut auf Erden,
Der eine rühmt sein modisches Gewand,
Ein anderer hat's mit Hunden, Falken, Pferden.
Ja, irgendwie hat jeder seinen Spaß,
Ein kleines Ding bedeutet ihm das Glück;
Ich aber messe nicht mit solchem Maß,
Ich will das Glück im ganzen, nicht vom Stück.
Nur deine Liebe ist für mich von Wert.
Was solln mir schöne Kleider, Gut und Geld?
Ich brauch nicht Falken und kein schnelles Pferd,
Für mich bist du der größte Schatz der Welt.
Elend ist nur: nimmst du mir dieses Glück,
Im tiefsten Elend bleib ich dann zurück.

Paul:

25

Mag jeder, dem die Sterne günstig walten,
Mit Orden schmücken seine stolze Brust.
Dies Glück hat mir Fortuna vorenthalten;
Ich find mein Glück in unverhoffter Lust.
Der großen Fürsten Günstlinge,
sie spreizen Wie Ringelblumen sich im Sonnenschein,
Doch wehe, wenn sie ihre Gönner reizen:

Ein Stirnerunzeln kann ihr Ende sein.
 Der tapfre Krieger, den man erst hofiert,
 Stürzt er nach tausend Siegen einmal nur,
 Wird von der Ehrentafel ausradiert,
 Und all sein tapfres Mühn bleibt ohne Spur.
 Ein Glück: ich liebe, bin geliebt bis jetzt;
 Setz mich nicht ab und werd nicht abgesetzt.

Nihan (*euphorisch*): (~~türkisch, mit Paul zusammen~~)

53

~~Özün nedir, hangi maddeden yapılmışsın ki,
 Milyonlarca yabancı gölge hizmetine koşuyor? (1)
 Her bireyin tek tek birer gölgesi varken,
 Tek olan senden her bir gölge ortaya çıkıyor. (2)
 Adonis'e bak istersen, gören hemen bilir, (3)
 Onun resmi nasıl kötü bir kopyan senin;
 Güzellik sanatı Helen'in yüzünde işlidir, (4)
 Ama sen, Grek giysilerinle yepyeni bir örneksin.
 İlkbaharı al, ve topraktaki bereketi o mevsim;
 Biri senin güzelliğinin gölgesi tıpkı bence,
 Öteki dersen, aynı, sendeki zenginliğin;
 Seni buluyor insan bilinen her kutsal biçimde.
 Dış güzelliklerin hepsi bir pay almış senden ama,
 Doğrulukta ne sen benzersin kimseye, ne kimse sana.~~

Bene (*vereinzelt Teile nachäffen*)

53

~~What is your substance, whereof are you made,
 That millions of strange shadows on you tend?
 Since every one hath, every one, one shade,
 And you, but one, can every shadow lend.
 Describe Adonis, and the counterfeit
 Is poorly imitated after you;
 On Helen's cheek all art of beauty set,
 And you in Grecian tires are painted new.
 Speak of the spring and foison of the year:
 The one doth shadow of your beauty show,
 The other as your bounty doth appear;
 And you in every blessed shape we know.
 ——— In all external grace you have some part,
 ——— But you like none, none you, for constant heart.~~

RE: EN hinter HA, euphorisch wippen // **GI + NI** li. auf Hockern // **PH + PA** Hocker re.

RE: Auftritt JO auf Hocker in Mi. hi. // **EN** mit Gesang zu Josel um sie springen mit Lampen // **HA** setzt sich auf Hocker re. und spürt nach

(RE: Kamera wird Lichtobjekt / BE entscheiden mitfilmen oder mittanzen)

UT: Josel "Hate the Audience"

TIME`S SCYTHE

Josel (wie Diva)

Bridge

When lofty trees I see barren of leaves
Which erst from heat did canopy the herd,
And summer's green all girded up in sheaves
Borne on the bier with white and bristly beard,

M: Band steigert (4x)

RE: Alle nach unten gehen und mit Musik hochkommen (PH+PA / GI+NI bleiben oben)

Josel + Konzertpublikum

Refrain

Then of thy beauty do I question make,
That thou among the wastes of time must go,
Since sweets and beauties do themselves forsake
And die as fast as they see others grow;

And nothing 'gainst Time's scythe can make defence
Save breed, to brave him when he takes thee hence

M: Abbruch

RE: EN sitzt am Boden und leuchtet JO an // Paare stehen

UT: JO von Gefühlen zerfressen // Alles kotzt sie an

Josel (exzentrisch)

138

Sie sei die Treue selbst, hat sie geschworen.
Ich weiß, sie lügt, und glaub ihr doch galant,
Dann hält sie mich für jung, für`n reinen Toren,
Der von den Schlichen dieser Welt nichts ahnt.
Ich mach mir vor, wie sie meint, ich wär ein Junge;
//

Sie weiß, die beste Zeit liegt hinter mir;
Ich traue einfach ihrer falschen Zunge;
Die schlichte Wahrheit unterdrücken wir.
Doch warum sagt sie nicht, wie dreist sie lügt,
Warum will ich mein Alter ihr verhehlen?
Weil: Liebe traut dem Schein, wenn er auch trügt,
Liebe liebt`s nicht, die Jahre nachzuzählen.
Drum lügt sie Treu mir vor und ich ihr Jugend,
Und so macht Lüge aus der Schwäche Tugend.

M: Onno Start Pattern "Follow"

RE: Wenn JO zu NI schaut Paar li. beleuchten // Wenn JO zu Ende Paar re. buchten (MA/ BE / TI / CH/ NA) // Wenn HA spricht zu ihr schauen // PH + PA bleiben zusammen // GI + NI bewegen sich

UT: Wenn **HA** spricht "Motivationsrampe"

Hanne (darüber)

60

Wie hin zum Sandstrand Welle eilt um Welle,
So drängen hin zum Ende die Minuten,
Die eine treibt die andre von der Stelle,
In stetem Eifer alle vorwärtsfluten.

M: Band nimmt Dynamik auf "Einsamkeits Thema"

RE: **EN** Glühwürmchen im Raum und bauen Hocker re. weg nur noch einer für **HA**
HA aufstehen und durch **MI** auf Hocker Anfang setzen **BE** davor setzen

RE: **EN** jeder nimmt Hocker und platziert sich individuell isoliert im Raum

RE: **EN** wie auf Handys starren → auf End position Boden liegen wie Zombies // **GI** + **NI** Entfremdung
Start

M: Band düstere Flächen und Chrissi Marvin Perkussiver (Melodie raus)

RE: Tanz Solos

(**RE:** **BE** filmt Solos und beleuchtet sie)

RE: **EN** Lichter an+ aus // Tänzer fangen an Positionen wechseln (**DU** zu **PA+PH** li. // **CH** (übersetzt
GI) zu **NI+GI** re.) // **MI** (übersetzt **NI+JO** // hat etwas lockendes) zu **JO**

RE: **NI** steht auf und geht zu **JO** – **GI** folgt auf Distanz (**CH** zerrt erst und drängt dann **GI** in **MI** vorn.)

RE: **EN** folgt neuem Paar mit Lampen → fangen an durch den Raum zu laufen // **GI** + **CH** immer Distanz
wahren (**MA** beleuchtet **GI**)

RE: Dynamik steigert **UT:** Spiel der Emotionen (fast Kampf)

M: Band steigert Dynamik mit **EN**

RE: **EN** bildet vorn **MI**. Kreis um **NI+JO** und feuert sie an auf den Boden klatschen) // **GI**+ **CH** läuft
draußen umher

RE: **HA** außerhalb des Kreises **BE** außerhalb und filmt

RE: **NI+JO** landen auf Boden // **EN** robbt auf den Boden zu Paar

M: langsam Schlagzeug verschwindet nur noch Onno + Uwe dunkle Flächen

RE: **GI** ertappt Paar → **EN** robbt auseinander

M: Atmo leiser

RE: **NI** aufstehen nach vorn // **JO** bleibt liegen

RE: **JO** robbt in der Zwischenzeit in die Mitte der Beiden **UT:** **JO** fand die Nacht gut und freut sich dass
sie sich gleich streiten

Philipp:

148

O weh, was gab die Liebe mir für Augen?
Sie sehn das Wahre nicht, nur das Verkehrte!
Wo ist mein Urteil, falls die Augen taugen,
Dass, was sie richtig sehn, ich falsch bewerte?
Ist, was mein Blick entzückt betrachtet, schön,
Wieso sagt dann die Welt, es trügt der Schein?

Paul:

Wenn nicht, muss wohl die Liebe eingestehn:
Wer liebt, sieht nicht so klar wie andre. Nein,
Wie solln verliebte Augen richtig schauen,
Die wund von Tränen sind, vom Wachen müd?

Philipp:

Wie soll ich meinen armen Augen trauen,
Wo selbst die Sonne nur, wenn's klar ist, sieht?

Paul:

Mit Tränen, Lieb, mach ich dich listig blind,
Dass nicht dein Scharfblick meine Fehler find.

Paul: (Ich-Perspektive)

20

Ein weibliches Gesicht gab die Natur
Mir, Herr und Herrin deiner Leidenschaft;

Philipp:

20

Ein weibliches Gesicht gab die Natur
Dir; Herr und Herrin meiner Leidenschaft;

Paul:

Ein weiches Frauenherz...

Philipp:

Ein weiches Frauenherz.

Philipp:

Dein Auge, strahlender und minder flirrend,
Vergoldet alles, was sein Blick umfängt
Für Männeraug und Frauenherz verwirrend,
Du, Mannsbild, das die Blicke auf sich lenkt.

Paul:

Für Männeraug und Frauenherz verwirrend,
Ich, Mannsbild, das die Blicke auf sich lenkt.
Als Weib wollt die Natur nach ihrem Plan
Mich schaffen, aber sie verliebte sich

In mich dabei und hängte mir was an:
/
Ein Ding,

Philipp:
Ein Ding?

Paul:
Ein Ding.

Philipp:
Ein Ding.

Paul:
Ein Ding, das keinen Wert besitzt für mich.

Philipp:
Gab sie das Ding dir, Frauen zu entzücken,
Schenk mir die Liebe; sie magst du beglücken.

Nihan:
34
Jetzt bin ich ohne Mantel losgezogen,
Denn du hast mir gesagt, der Tag wird lau.

Gina:
Cu nori negri m-ai înşelat,
Şi splendoarea ta a dispărut în cenuşul întunecat.
Mit finstren Wolken hast du mich betrogen,
Und deine Pracht verschwand im trüben Grau.
Nicht nötig, daß du vorbrichst nach dem Regen
Und trocknest mein Gesicht. Daß ich nicht lach!
Ja! Glaubst du denn, ein Balsam brächte Segen,
Der zwar die Wunde heilt, doch nicht die Schmach?
Mein Schmerz wird nicht kuriert durch deine Scham.
Bereust du auch, Verrat bleibt doch Verrat.

Nihan: (nach vorn)
88
Ich kann sie alle nennen, meine Schwächen,
Kann die verborgnen Makel offenlegen,
Die gegen mich zu deinen Gunsten sprechen.
Mich loszuwerden bringt dir großen Segen,
Jedoch auch mir bringt es Profit genug.
Da sich mein Sinn in Liebe neigt zu dir,
Sind alle Wunden, die ich selbst mir schlug
Und die dir nützen, doppelt nützlich mir.

Gina:

Ein schwacher Trost ist dem des Täters Gram,
Den niederbeugt das Kreuz der bösen Tat.
Mein Schmerz wird nicht kuriert durch deine Scham.
Bereust du auch, Verrat bleibt doch Verrat.

Nihan:

Ich lieb dich so sehr, bin so sehr dein Knecht:
Will jedes Unrecht leiden für dein Recht.

Gina:

Doch wenn du weinst aus Liebe tränenreich,
Die Perlen tilgen deine Schuld sogleich.

Gina:

42
Daß du sie hast, ist nicht mein Gram allein,
Wenn ich auch sagen muß, ich lieb sie sehr;
Daß sie dich hat, ist meine größere Pein,
Dieser Verlust von Liebe trifft mich mehr.

RE: HA tritt aus Halbdunkel → **JO / NI / GI / HA** als Bild

RE: GI verlässt Kreis geht nach hi. re. zu **CH** // **JO** steht auf // **EN** engt Kreis weiter ein

RE: GI läuft zu **HA** und **CH** beleuchtet sie

M: Onno Key Fläche

RE: NI sinkt auf Knie **UT:** "Oh Gott"

Josel:

36
Gewiß, wir beide sind geteilt in zwei,
Ist unsre Lieb auch ungeteilt und ein;
Drum halt ich dich von meiner Schande frei,
Will deinen Beistand nicht, trag sie allein.
Zweifache Liebe, eine Rücksicht nur,
Zwei Leben, doch ein trennendes Geschick,
Das wandelt nicht der einen Lieb Natur,
Doch stiehlt's uns süße Stunden Liebesglück.
Nie mehr darf ich dich preisen öffentlich:
Dein Ansehn litte sonst durch meine Schuld;
Und du, willst du nicht selbst entehren dich,
Darfst mir nur heimlich zeigen deine Huld.
Doch tu das nicht. Der Kern der Liebe ist,
Daß du, samt deinem Ruf, mein eigen bist.

M: Atmo aus nur Wind

RE: JO als erste hi. li. weg umziehen "abgespielt" - NI läuft von li. nach re. HE leuchtet sie // Umzug GI?

RE: DU arbeitet sich an Rampe Mi. EN Lichter in Saalrichtung ausgestreckt (blendend), bilden "Sonne"

V: BE filmt DU

RE: PH li an Rampe / **PA** re. an Rampe

Hanne:

84

Wer sagte mehr, könnte mehr zu sagen haben
Als: "Du bist du." Kein Lob hat größere Kraft.
Wo ist der Schatz, ist dein Pendant vergraben,
Sag hinter wessen Mauern liegt's in Haft?

So: 148 (Philipp, Paul)

Paul:

—— **148**

—— ~~O weh, was gab die Liebe dir für Augen?
Sie sehn das Wahre nicht, nur das Verkehrte!
Wo ist dein Urteil, falls die Augen taugen,
Dass, was sie richtig sehn, du falsch bewertest?~~

-

Philipp:——

~~Ist, was mein Blick entzückt betrachtet, schön,
Wieso sagt dann die Welt, es trügt der Schein?
Wenn nicht, muss wohl die Liebe eingestehn:
Wer liebt, sieht nicht so klar wie andre. Nein,~~

-

Paul:

~~Wie solln verliebte Augen richtig schauen,
Die wund von Tränen sind, vom Wachen müd?~~

-

Philipp:——

~~Wie soll ich meinen armen Augen trauen,
Wo selbst die Sonne nur, wenn's klar ist, sieht?~~

-

Paul:

~~Mit Tränen, Lieb, mach ich dich listig blind,
Dass nicht dein Scharfblick meine Fehler find.~~

RE: EN trägt Lichtquellen

RE: MI/CH an Rampe im Freeze "ineinander verschlungen"

RE: PH lehnt Hand auf **PA** Hinterkopf

UT: PA Freude an Freiheit des "Coming Out"

Paul: ~~(Ich-Perspektive)~~

~~Ein weibliches Gesicht gab die Natur
Mir, Herr und Herrin deiner Leidenschaft;~~

Philipp:

~~20~~

~~Ein weibliches Gesicht gab die Natur
Dir, Herr und Herrin meiner Leidenschaft;~~

Paul:

~~Ein weiches Frauenherz...~~

Philipp:

~~Ein weiches Frauenherz.~~

Philipp:

~~Dein Auge, strahlender und minder flirrend,
Vergoldet alles, was sein Blick umfängt
Für Männeraug und Frauenherz verwirrend,
Du, Mannsbild, das die Blicke auf sich lenkt.~~

Paul:

~~Für Männeraug und Frauenherz verwirrend,
Ich, Mannsbild, das die Blicke auf sich lenkt.
Als Weib wollt die Natur nach ihrem Plan
Mich schaffen, aber sie verliebte sich
In mich dabei und hängte mir was an:
/~~
~~Ein Ding,~~

Philipp:

~~Ein Ding?~~

Paul:

~~Ein Ding.~~

Philipp:

~~Ein Ding.~~

Paul:

~~Ein Ding, das keinen Wert besitzt für mich.~~

Philipp:

~~Gab sie das Ding dir, Frauen zu entzücken,
Schenk mir die Liebe; sie magst du beglücken.~~

RE: 3 Standbilder von **PA+PH** Umarmungen **UT:** antikes Gemälde

EN (alle auch HA + Gruppe) baut Gemälde technisch weiter → 2 sek. halten, dann nächstes Standbild

RE: Nach 3. Bild alle auflösen und Hocker nehmen und in Isolation

Stille

V: BE mit Kamera auf NA

RE: PH steht auf geht zu NA legt ihr Hand auf die Schulter und geht re. raus

RE: MA steht auf und geht zu NA legt Hand auf Schulter

RE: PH bringt NA Kostüm

RE: HA Gruppe vorn und dann Video anschauen **UT:** "Homebase"

TE: Gaze unten

RE: Gruppe um HA landet auf Vorbühne

RE: BE schaut Videos

RE: Choreos Übergang "Death" Part

DEATH

Song: Hanne/Matthias ??

Requisiten: Apfel, verwelkte Blumen, Milch, Feder
(Ventilator, Telefon mit Elektrizität)

Erster Einsatz Kamera Bene

Song: Hanne/Matthias

Grober Ablauf: Anfang Verlust gerade frisch → Zeitsprung Leichenhaufen / Mira Todesengel auf Spitze
→ Verlust weiter weg und Beziehung an unterschiedlichen Punkten → führt zur Maschine Material
(dokumentarische Bilder / Metallindustrie)

Bene: 43

Ich seh viel mehr, mach ich die Augen zu.
Profanes nur sehn sie zur Tageszeit;
Doch wenn ich schlaf, erscheinst im Traum mir du,
Traums Dunkelhell erhellt die Dunkelheit.
Du, dessen Schatten Schatten licht macht, sag,
Was zeigt dein Schattenbild für Bilderwelt,
Da du mehr licht bist als der Tag bei Tag,
Wenn schon dein Schatten so den Blick erhellt!
Wie, sag ich, müßt mein Blick erleuchtet sein,
Könnt ich dich sehn in Tages wachem Licht,
Wenn schon bei Nacht dein schöner Schattenschein
Durch Schlaf zum blinden Auge Bahn sich bricht!
Tag ist wie Nacht mir, kann ich dich nicht sehn,
Doch Nacht wird Tag, läßt Traum dein Bild erstehn.

RE: Beat: Spieler aus Seitlichen Gassen (mit Masken und tierischer körperlichkeit)
laufen vorwärts und rückwärts durch den Raum

RE: (im laufe des Sonetts) ziehen Kauff und XX Tisch von rechts nach links

RE: Spieler liegen reglos auf den Tischen

RE: CH langsam Gasse re. zw. Säule 2+3 Solo **UT** inspiriert von MA

RE: HA sitzt vorn re. mit Hocker Truppe um sie herum **UT:** Geist in eigener Vergangenheit → mehr hereintreten

RE: BE re. von HA auf Boden und schaut in Kamera

RE: NA sitzt mit Rücken zum Publikum auf Hocker hi. re.

RE: Kinder wie Würmer zu HA kriechen - Stimmung: Angst / erschrecken

TE: Vorhang schließt

UT: [1] Schmerz

Hanne:

30

Besinn ich mich in schweigsam-süßen Stunden,
Ruf längst Vergangnes wieder auf den Plan,
Seufz ich um vieles, was ich nicht gefunden,
Klag neu im Schmerz um Zeit, die ich vertan.

UT: Stimme wird brüchiger/sprechen schwerer (lächelnd)

Dann weint mein Aug, das trocken lang geblieben,
Um jeden Freund, den Todes Nacht verschlang,

M: Atmo "Lynch" Flächen (Onno) / Uwe- Wind /

Weint neu im Schmerz um längst erstickte Lieben,
Um manchen Seufzer, der verhallte lang.
Dann plagen wieder mich die alten Plagen,

M: Ton Schreie

Von Qual zu Qual zähl ich die Posten dann,
Addiere all die schon geklagten Klagen

MU: Ton: Schreie

Und zahle neu, als hätt ich's nie getan.

M: Uwe - Melodie oder Onno

Doch denk an dich, mein Freund, ich unterdessen,
Ist alles wettgemacht, mein Schmerz vergessen.

TE: Vorhang öffnet sich

M: Philli obere Töne "Non Perit" (2x) / Onno obere Bass Töne / Uwe - hochziehen

Doch denk an dich, mein Freund, ich unterdessen,
Ist alles wettgemacht, mein Schmerz vergessen.

L: vorn aus

TE: Tafel fährt von unten hoch

DEATH PART 1

RE: EN dreht sich zu MA der allein an Tafel li. sitzt

RE: CH löst sich von Gruppe Solo inspiriert von MA Zustand

RE: Dustin + Mira zu Nadja hi. re. / MI li. und re. 4. Säule / NA mit Blick nach hinten

RE: NA spricht schon die ganze Zeit Sonett

MU: Band Industriesounds

RE: BE bewegt sich mit Live Kamera langsam auf MA sehr nah zu

RE: MA in Augen schauen imaginären gegenüber

M: Chrissi dynamischer (Marvin)

RE: CH nimmt dynamik auf und bewegt sich zu leerem Stuhl

RE: BE langsamer Schwenk zu leerem Stuhl

RE: CH kommt an Stuhl an

MU: Onno Musik leiser leichter Synth Sound (C-Moll) / Chrissi + Philli raus / Uwe dramatischer Bass / C → leiser werden

RE: stummer Schrei BE nah zu CH

RE: MA Beginn Würgeiz

RE: CH setzt sich re. Hand an Brust // BE nah auf MA

RE: Messer zittert vor Anspannung **UT:** CH als Doppelgänger annehmen // Kampf um Worte ringen

BE nah zu MA

MU: Lautstärke leiser

Matthias: (Würgereiz)

119

Die ich einst liebte, seh ich in dir leben,
Dir, der sie hat, hab ich mich ganz ergeben. (wiederholen)
Ich trank Sirenentränen ohne Zahl,
In Hexenkesseln höllenscharf gegoren,
Tat Qual auf Hoffnung, Hoffnung auf die Qual,
Und hab doch stets, wenn ich gewann, verloren!
Wie hat mein Herz sich jämmerlich vertan,
Als es sich selig glaubte wie noch nie!
Wie warfst du meine Blicke aus der Bahn,
Wie trübte fieberhafter Wahnsinn sie! → Hände mit ins Bild nehmen
Dem Übel Dank! Nun weiß ich´s und sag's laut:
Das Schlechte macht, was vorher gut war, besser, → nah an MA
Und Liebe, neu aus Trümmern aufgebaut,
Gewinnt an Kraft und Schönheit und ist größer.

MU: Band tonalischer und Chrissi in Jazz

So kehr ich heim, gerügt zu meinem Glück:
Dreifach gab Übel, was ich gab, zurück.

RE: BE kurz zu MA → verlieren auf CH

RE: CH löst langsam auf und geht unter Tisch vor Embryo bei Hocker - Jazz aufnehmen

RE: MA weiter essen

RE: BE CH verfolgen zu NA (in der Ferne, Lynch auf sie zu kommen)

MU: Philli, Uwe, Onno auch in Jazz

RE: BE zu NA von hinten nähern (in der Ferne, Lynch auf sie zu kommen - über Säule)

RE: MI hinter 3. Säule // DU zw. 2.+3. Säule bei Hocker tanzen

MU: Jazz leiser und Bass im Fokus → Onno leise Lynch Akkorde

RE: NA flüstert

MU: Schlagzeug raus / Ton: Industrie rattern

RE: NA li. hi. bei Mikro DU + MI um sie BE zu NA

RE: MA weiter essen // CH unter Tisch bleiben

RE: NA Sonett leise sprechen (wir hören es nicht)

V: BE mit Kamera an NA nimmt zufällig auf

M: Bass aus / Wind heulen

RE: Beginn, wenn Kamera spürt - Aus halbdunklen flüstern, liebevoll UT: Verlust sehr frisch

Nadja (leise sprechen / nicht hörbar nur im Bild sichtbar mit Mikroport)

33

Sah manchen hellen Morgen adeln ihn
Die Gipfel mit Monarchenblick, sah küssen
Mit goldnem Kusse ihn die Wiesen grün,

Mit Himmelsdrogen gab er Glanz den Flüssen;

M: Ton Video knistern

Doch bald betrübten finstre Wolken schon
Sein himmlisches Gesicht mit schwarzem Dunst,
Und heimlich stahl er westwärts sich davon,
Entzog der armen Erde seine Gunst.

MU: Onno raus

So hat auch mir mit seinem goldnen Munde
Mein Sonnengott jubelnd die Stirn geküßt.
Vorbei - er blieb mir treu nur eine Stunde;
Im Dunst sein Antlitz nun verborgen ist.
Doch Liebe läßt mich Nachsicht mit ihm üben.
Trübt sich der Himmel, darf auch er sich trüben.

RE: Gesicht verfinstert sich **UT:** sieht ihre eigenen Dämonen

RE: DU und MI hinter NA hockend enden

MU: C - Moll / A-Moll + Chrissi dynamischer / Philli verzerrte Gitarre Akkorde / Jazz Dynamischer →
immer intensiver steigern und Tempo

RE: BE zeigt Dämonen / DU + MI

RE: DU+MI drängen NA zum Tisch

RE: CH + MA zucken

M: Song?

Jazz Chrissi raus → 1x Spul Sound

RE: NA chrei

M: Jazz raus nur noch Bass ein tiefer Ton + Onno anfüttern / Ton: mechanische Spul Sounds + Schreie

RE: NA starrer Blick + mimische Zuckungen

Bene:

— nebü mhi tim theishcan heim t?äl ebeil heod.

— nebürt heis re heua frad, lemmih red heis tbürt.

UT: Mehrköpfige Hydra

RE: MI vorn , DU hi. NA kommen

RE: CH kommt hoch stellt sich hinter MA

RE: NA zieht währenddessen Fratzen + MI ziehen Fratzen

RE: MA vorgelehnt zu NA

V: BE auf NA / MI / DU nah bleiben (Effekt - Überblendung)

UT: MA + NA Diabolische Konkurrenz - Meine Dämonen gegen Deine Dämonen

RE: NA wiederholt einzelne Wörter

UT: Hier liegt großer Schmerz

Matthias: (an Nadja)

31

Von all den Herzen reich ist deine Brust,
Die ich vermißte und für Tod beweinte;
Nur dort herrscht Liebe und herrscht Liebeslust,
[1] Weilt jeder Freund, den ich begraben meinte.
Ja, willig hab ich manche fromme Träne,

Die Liebe meinen Augen stahl, vergossen
Um all die Toten, bis ich nun erkenne:
Sie sind nicht tot, sind nur in dir verschlossen!

Nadja:

Sie sind nicht tot, sind nur in mir verschlossen!

Matthias:

Du bist das Grab, wo Liebe lebt begraben,

Nadja:

wo Liebe lebt begraben,

Matthias:

Das Grab Behängt mit den Trophäen meiner Lieben,

M: Ton Sound zurückspulen, Schreie

Die dir, was einmal mir gehörte, gaben
Und jeden Schuldschein auf dich überschrieben.

Nadja:

auf dich überschrieben

Matthias:

Die ich einst liebte,

Nadja:

Die ich einst liebte,

Matthias:

Seh ich in dir leben,
Dir, der sie hat, hab ich mich ganz ergeben.

Nadja:

mich ganz ergeben.

DEATH PART 2

M: Akkorde kommen rein / Chrissi ausgefiltert Techno Start

M: HE singt Teile aus Requiem "Requiem Aeternam"

RE: HA langsam vor zu Tafel und setzt sich auf vorderen Hocker mit dazu

RE: HA arbeitet sich zu NA; MA: setzt sich vor die zwei Tische (mit dem Rücken zum Saal)

RE: PA, PH von hinten links in langsam gesetzten Bewegungen auf Tische zu, ziehen Tische nach hinten, halten inne und tragen sie in die Seitengassen ab: PA re. / PH li.

RE: NI, GI, JA laufen tierisch durch die Gassen der Tische (vorwärts und Rückwärts) **UT:** Wesen aus der Hölle

RE: HA, MA, NA steht auf, sobald PA/PH Tisch wegziehen - folgen den Beiden nach Hinten

RE: Kinder von Tischen aufstehen und zu HA gehen

RE: HA, Kinder, NA, JE, JO zu BAND nach hinten

RE: PA aus Seitengasse re PH aus Seitengasse li - über Bühnenfläche zur jeweils gegenüberliegende Seite, tragen Tische ab (EN mit Masken) und treten wieder auf

RE: auf den Tischen liegen Studis/ Kinder

RE: NI, GI, JA laufen tierisch durch die Gassen der Tische (vorwärts und Rückwärts)

RE: AH aus Seitengasse li., TI aus Seitengasse re. mit Tisch, über Bühnenfläche zur jeweils gegenüberliegende Seite, tragen Tische ab

RE: MA folgt PH (mit Tisch und totem Kind) ohne Bühne zu verlassen

UT: Wie Leichenhalle

RE: NA dreht sich zu HA - gehen nach hinten zur Band mittig

JO alle Hocker links abtragen

Podium 1/ 2 fahren nach unten

V: Von MA zu NA → mit HA re. Hand aufs Gesicht schwenken und dann auf andere Hand

RE: Studio langsam von hi. kommen aus Seitengassen und Tische der Tafel nach hinten ziehen um BE herum

V: BE bei HA bleiben und über li. Hand von HA auf CH mit Tiermaske gehen

M: Band wird stärker und baut Techno auf (Geräusche)

RE: CH bringt MA zum stehen und umdrehen

RE: NA umdrehen und aufstehen nach hi. gehen

RE: HA bleibt sitzen **UT:** schwarzes Loch worin alles zu versinken droht

M: schneller hochgehen in Beat reingehen PH Non Perdiit Sed Transiit

RE: MI auf Spitze nach hinten zwischen Mitte

RE: DU Hocker re. / CH Hocker li.

RE: NA wieder li. zurück nach vorn auf HA Hocker landen

M: Wechsel → Chrissi stärker werden

RE: HA hinter NA aufstehen →NA übernimmt HA Arme **UT:** Nachspüren

RE: Studio bringt Harmonium mi. re.

RE: MA zu Harmonium hinsetzen und anfangen zu komponieren

RE: HA umdrehen Blick auf NA und langsam nach hinten rck. gehen

V: BE filmt dynamischer ungestüm im Raum **UT** Bleibt doch stehen

TE: Säulen wegfahren

M: Band langsam Techno ausdünnen

RE: DU zu MA

RE: MI+ CH vor

M: Beat raus

RE: MI auf NA Hocker / CH hinter NA

RE: Tänzerinnen kopieren Bewegungen NA

V: BE bei MA

M: runterfiltern → nur noch Uwe

RE: MA hört NA, hört auf und dreht sich zu ihr

RE:

RE: BE Zeitsprung anders mit Kamera erzählen als dokumentarischer Stil

UT: Vorstufe der Erlösung

RE: Tiere umkreisen MA - MA blick in BE Kamera

RE: MA auf Knie

RE: EN hinter MA - tierischer Blick

RE: NA vor Band mittig

M: Philli A-Gitarre Requiem Melodie

Nadja:

64

Seh ich vom harten Griff der Zeit entstellt
Die hehre Pracht aus längst vergessnen Tagen,

UT: Verteidigen

Matthias:

110

Ja, ich zog rum,

Nadja:

64

Seh einstmals stolze Türme ich gefällt
Und ewiges Erz im Todesrausch zerschlagen,

M: Ton verschluckte Stimmen

Matthias:

110

Ja, ich zog rum, hab mich zum Narrn gemacht,
Dem eignen Witz die Gurgel durchgebissen,

Nadja:

64

Und seh ich das gefräßige Meer besiegen
Das Reich der Küste, seh ich umgekehrt
Gewässergrund dem Festland unterliegen
Wie Schwund Gewinn, Gewinn den Schwund vermehrt,
Seh eins ich stets ins andre übergehn,

M: Uwe anschwellender Bass

Matthias:

Hab Teures billig an den Mann gebracht,
Neues Gefühl mit alter Schuld verschlissen.

Nadja:

Seh, wie das Große allzubald verfällt,

Matthias:

Ja, es ist wahr

Nadja:

So lehrt mich der Verfall, dies einzusehn:

Matthias:

Ich piff auch auf die Treue.
Doch die Verblendung hat mein Herz erquickt.

Nadja:

Einst nimmt sie auch den Liebsten von der Welt.

Matthias:

Versuch und Irrtum zeigten mir aufs neue,
Daß keine Lieb als deine mich beglückt.

Nadja:

Dies denken ist wie Tod; man weint zum Schluß,
Solang man's hat, um das, was schwinden muß.

Matthias(wiederholen)

Nichts hat mich beglückt. Nichts.

RE: Kamera Close UP auf MA

RE: EN Hände in MA Gesicht [1] RE: Matthias steht auf - läuft auf Kamera zu En folgt mit gewissem Abstand

Nadja (anschließend)

146

Ach, Seele, meines sündigen Staubes Kern,
Was soll der Aufstand? Bist du nicht am Darben,
Läßt dich von Mangel innerlich verzehren,
Und tünchst dein Äußres in den schönsten Farben!
Wozu der Aufwand bei so kurzer Pacht?
Nicht lange, und dein schönes Haus ist weg.
Solln denn die Würmer, Erben all der Pracht,
Fressen die Müh, ist das des Leibes Zweck? [1]
Leb, Seele, davon, was vermißt dein Knecht,
Und laß sein Darben dein Gedeihen sein,
Kauf dir mit Stundenschlacke ewiges Recht;
Sei innen reich, doch arm an äußerem Schein.
So nährst du dich vom Tod, der Menschen frißt;

Und keiner stirbt mehr, wenn der Tod tot ist.

MU: Rest der Band dazu Akkorde wechseln in g-Moll, Chrissi Marsch

RE: NA zerpfückt Blumenstrauß in Mi. vorn

RE: HA auf Hocker MA / MI Hocker re. folgen Bewegungen NA

RE: CH versucht NA abzuhalten / NA löst es auf **UT:** fast wie rohes Fleisch essen

RE: DU bei Harmonium und freut sich über MA scheitern

MU: MA Arbeitet am Harmonium und komponiert

MA: geht in 12 Ton **MU** → aufhören und ganz langsam vor drehen

RE: DU wird zu MA Geweih

RE: MA schaut NA an

MU: Onno verschwinden

V: BE von MA langsam zu NA

M: MA spielt mit Harmonium Melodie mit

M: Uwe und Onno spielen langsam mit

RE: CH schiebt Tisch hinter MI kommt zu ihr und fängt an sie aufzuhalten

RE: MA langsam zu Tisch an li. kurzer Seite und fängt Choreo an **UT:** Arbeit am Seziertisch wegwischen und neues hinzufügen

RE: CH fängt an mit Choreo "Maschine" wie MA

RE: NA Arme frenetisch heben hoch und runter Dynamik steigern fängt an manisch zu lachen HA + MI folgen **UT** will lachen

M: Techno kommt rein HE singt fragmentiert

Matthias (in Kamera)

55

Kein goldnes Standbild, Marmorsäulen nicht

Solln überdauern, was dein Freund dir schreibt.

Nein, heller sollst du leuchten im Gedicht

Als auf dem Stein, den Staub der Zeit zerreibt [..]

RE: Studio wiederholt bzw. spricht zusammen **UT:** wie Messerstiche
Rhythmisch sprechen MA führt an

Matthias

19

Gefräßige Zeit, mach stumpf des Löwen Klauen,

Laß die Erde fressen ihre eigne Brut,

Des Tigers Reißzahn kannst du ihm aushauen,

Den zähen Phönix seng in seinem Blut.

Tu nur, was dir gefällt, flinkfüßige Zeit,

Setz Glück und Kummer Fristen und regier

Die Welt, gib preis sie der Vergänglichkeit [...]

M: Band Verliert Requiem und morpht in Techno

M: C-Moll / A-Moll

M: Techno kommt rein HE singt fragmentiert

Positionen: Tische

Reihe 1: **Lux** (T1) / **Kirmanoglu** (T2)

Reihe 2: **Mesgarha** (T3) / **Reichwald** (T4) / **Hoppe** (T5)

Reihe 3: **Kutzner** (T6) / **Tancke** (T7) / **Fließ** (T8) / **Calinoiu** (T9) /

CHOREO:

A-Blog: Matthias (kurz) / Matthias (kurz) / Matthias (kurz) / Matthias (kurz) / Matthias / Matthias

B-Blog: Matthias / Paul / Matthias / Paul /

C-Blog: (S129): / Nihan-Josephine/ Paul / Gina (schnell) /

D-Blog: Gina (halbes Tempo) / Paul / Matthias (klein) / Matthias (klein) (8. Ende mittig, li. Hand oben)

E-Blog: Nihan-Josephine / Nihan-Josephine (48Takte) - lieber 32 Takte

mechanische Bewegung: 1 Runde um Tisch (8 Takte)

Tischwechsel (8 Takte)

F-Blog: Gina (viertel/schnell) / Paul (halb) / EN seitlich ab (PA/MA/TI li. / AH/JA/GI re. PH li/NI re.

individuelle Bewegung (16 Beats)

Studio-Choreo (32 Takte)

mechanische Bewegung: 1 Runde um Tisch (8 Takte)

Tischwechsel (8 Takte)

S.129 Matthias

individuelle Bewegung (16 Beats)

Tischwechsel (8 Takte)

individuelle Bewegung (16 Beats)

Tischwechsel (8 Takte)

synchrone Finale

RE: alles bricht zusammen → EN

RE: HA von re. hi. auf läuft durch Tische / MA von Wagen klettern / BE steht hi. li.

RE: Feuert EN an

Studio:

129

Murderous, Bloody, Full of Blame,
Savage, Extreme, Rude, Cruel, Not to Trust

REQUIEM

Requiem aeternam dona ei, Domine.

Non periit, sed transiit.
Sicut rosa post hiemem dormit,
sic anima in pace tua quiescat.
In paradisum deducant angeli

Hanne:

66

All dessen müd, nach Rast im Tod ich schrei.
Ich seh es doch: Verdienst muß betteln gehn
Und reinste Treu am Pranger steht dabei
Und kleine Nullen sich im Aufwind blähn
Und Talmi-Ehre hebt man auf den Thron
Und Tugend wird zur Hure frech gemacht
Und wahre Redlichkeit bedeckt mit Hohn
Und Kraft durch lahme Herrschaft umgebracht
Und Kunst das Maul gestopft vom Apparat
Und Dummheit im Talar Erfahrung checkt
Und schlichte Wahrheit nennt man Einfalt glatt
Und Gutes Schlechtesten die Stiefel leckt.
All dessen müd, möcht ich gestorben sein,
Blieb nicht mein Liebster, wenn ich sterb, allein.

REQUIEM (EN singt)

Matthias

12

Hör ich die Turmuhr, wie sie zählt die Zeit,
Seh, wie der Tag versinkt in dumpfer Nacht,
Seh Veilchen welken, seh, wie Silber schneit
Auf schwarze Locken, wie die Blätterpracht
Der stolzen Bäume fällt und ist verschwunden,
Einst Schutzdach für die Herde vor der Glut,
Seh Sommergrün, in Garben aufgebunden,
Wie's stoppelbärtig auf der Bahre ruht,
Dann frag ich mich, ob deine Schönheit hält,
Ob nicht die Zeit auch dich einmal verdirbt,
Wo alles Schöne wie von selbst verfällt,
MU: Onno Akkorde verlieren - Fläche
Wenn's neue Schönheit wachsen sieht, und stirbt.
Nichts, was dem Sensenblatt der Zeit entgeht,
Und nur wer Nachfahn hat, der widersteht.

Matthias:-

148

~~O weh, was gab die Liebe mir für Augen?
Sie sehn das Wahre nicht, nur das Verkehrte!
Wo ist mein Urteil, falls die Augen taugen,
Daß, was sie richtig sehn, ich falsch bewerte?~~

~~Ist, was mein Blick entzückt betrachtet, schön,
Wieso sagt dann die Welt, es trügt der Schein?
Wenn nicht, muß wohl die Liebe eingestehn:
Wer liebt, sieht nicht so klar wie andre. Nein,
Wie solln verliebte Augen richtig schauen,
Die wund von Tränen sind, vom Wachen müd?
Wie soll ich meinen armen Augen trauen,
Wo selbst die Sonne nur, wenn's klar ist, sieht?
Mit Tränen, Lieb, machst du mich listig blind,
Daß nicht mein Scharfblick deine Fehler find.~~

RE: BE verfolgt MA mit live-Kamera

RE: NA sitzt auf Hocker, mit dem Rücken zum Saal

M: nur Wind

RE: BE (live-Kamera) Close up NA Gesicht, bewegt sich um NA

RE: DU/MI Bühne rechts vorne

RE: NA Überartikulierend / flüsternd

????

Nadja: (flüsternd)

146

Ach, Seele, meines sündigen Staubes Kern,
Was soll der Aufstand? Bist du nicht am Darben,
Läßt dich von Mangel innerlich verzehren,
Und tünchst dein Äußres in den schönsten Farben!
Wozu der Aufwand bei so kurzer Pacht?
Nicht lange, und dein schönes Haus ist weg—
Solln denn die Würmer, Erben all der Pracht,
Fressen die Müh, ist das des Leibes Zweck?
Leb, Seele, davon, was vermißt dein Knecht,
Und laß sein Darben dein Gedeihen sein,
Kauf dir mit Stundenschlacke ewiges Recht;
Sei innen reich, doch arm an äußrem Schein.
So nährst du dich vom Tod, der Menschen frißt;
Und keiner stirbt mehr, wenn der Tod tot ist.

RE: ein Tisch steht statisch mittig (ein Apfel auf Tisch)

RE: MA sitzt an Tisch reibt sich die Hände

M: C-Dur / A-Moll

RE: BE (live-Kamera) Close UP DU/MI

Hanne:

Doch denk an dich, mein Freund, ich unterdessen,
Ist alles wettgemacht, mein Schmerz vergessen.

M: CH high heats "Jazz"

RE: BE (live Kamera) Close UP MA

RE: MA isst Apfel

RE: Close UP wechselt zum angebissenen Apfel

RE: CH (tanz) hinter MA "Alterego"
RE: CH (tanz) landet unter dem Tisch, ruht
RE: (im laufe des Sonetts) NA steht auf, nimmt Hocker und setzt sich vor den Tisch, gebeugte Körperhaltung dem Saal zugewandt

M: Drums weg

MA ohne akustische Verstärkung
RE: BE (live Kamera) Close Up auf NA
RE: DU/MI/CH in Pulk statisch links

Matthias:

110

Ja, ich zog rum, hab mich zum Narrn gemacht,
Dem eignen Witz die Gurgel durchgebissen,
Hab Teures billig an den Mann gebracht,
Neues Gefühl mit alter Schuld verschlissen.
Ja, es ist wahr, ich pfiff auch auf die Treue.
Doch die Verblendung hat mein Herz erquickt.
Versuch und Irrtum zeigten mir aufs neue,
Daß keine Lieb als deine mich beglückt. → NA versuch zu antworten
Vorbei! Für immer nimm, was dir gehörte!
Ich reib an keinem neuen Prüfstein mehr
Den Freund, der sich doch längst als echt bewährte,
Als Gott der Liebe, dem ich angehör.
Dem Himmel bin ich nah und höchster Lust,
Drückst du mich, reines Herz, an deine Brust

(Impro 2)

RE: NA auf Hocker, mit Rücken zum Saal
RE: BE (Live-Kamera) auf NA zu
NA ohne akustische Verstärkung

UT: NA spricht für sich

Nadja:

64

Seh ich vom harten Griff der Zeit entstellt
Die hehre Pracht aus längst vergessnen Tagen,

RE: HA ganz langsam über re. nach vorn drehen → halb eingedreht bleiben UT: horchen aus anderer Richtung

Seh einstmals stolze Türme ich gefällt
Und ewiges Erz im Todesrausch zerschlagen,

Matthias:

Ja, ich zog rum.

Nadja:

Und seh ich das gefräßige Meer besiegen
Das Reich der Küste, seh ich umgekehrt

Gewässergrund dem Festland unterliegen,

Matthias:

110

Ja, ich zog rum, hab mich zum Narrn gemacht,
Dem eignen Witz die Gurgel durchgebissen,
Hab Teures billig an den Mann gebracht,
Neues Gefühl mit alter Schuld verschlissen.
Ja, es ist wahr, ich piff auch auf die Treue.
Doch die Verblendung hat mein Herz erquickt.
Versuch und Irrtum zeigten mir aufs neue,
Daß keine Lieb als deine mich beglückt.

Nadja:

Hier wieder MA rein?

Wie Schwund Gewinn, Gewinn den Schwund vermehrt,
Seh eins ich stets ins andre übergehn,
Seh, wie das Große allzubald verfällt,
So lehrt mich der Verfall, dies einzusehn:

M: Philli Requiem Melodie

Einst nimmt sie auch den Liebsten von der Welt.

Das denken ist wie Tod; man weint zum Schluß,

Nichts als deine Liebe

Solang man's hat, um das, was schwinden muß.

M: Rest der Band dazu Akkorde wechseln in g-Moll, Chrissi Marsch

Nadja: Gewinn den Schwund verlieren. Ich seh eins ins ander übergehn.

Mathias:

BE: schiebt Tisch von re. nach li. Kind zw. Säule 1+2

RE: MA flüstert für sich simultan S110

RE: BE (Live-Kamera) arbeitet sich zu MA

RE: CH (tanz) kauert an MA Beinen

M: C-Moll / A-Moll (Philipp/onno)

RE: NA richtet sich auf, läuft im Bogen zum Tisch, setzt sich gegenüber von MA

RE: MA und NA blicken sich tief in die Augen

RE: BE entfernt sich, nimmt MA/NA auf

M: Drums (Christian) leichtes Jazz dazu

RE: MI sitzt auf Hocker, flüstert ihr Sonett vor sich her

M: FADE out

RE: DU (tanz) langsam auf MI zu "DUETT"

MA/NA DIALOG aus S. 64/S. 110

RE: NA/MA Körper frontal dem Saal zugewandt (NA gehobener Blick/ MA gesenkter Blick)

RE: BE (Live-Kamera) NA/MA im Profil links

Nadja:

64

Seh ich vom harten Griff der Zeit entstellt
Die hehre Pracht aus längst vergessnen Tagen,
Seh einstmals stolze Türme ich gefällt
Und ewiges Erz im Todesrausch zerschlagen,
Und seh ich das gefräßige Meer besiegen
Das Reich der Küste, seh ich umgekehrt
Gewässergrund dem Festland unterliegen,
Hier wieder MA rein?
Wie Schwund Gewinn, Gewinn den Schwund vermehrt,
Seh eins ich stets ins andre übergehn,
Seh, wie das Große allzubald verfällt,
So lehrt mich der Verfall, dies einzusehn:
Einst nimmt sie auch den Liebsten von der Welt.
Das denken ist wie Tod; man weint zum Schluß,
Solang man's hat, um das, was schwinden muß.

RE: NA/MA Blick arbeitet sich wieder zueinander, drehen sich zum Tisch

M: Alle rein "Jazz" "Atmo"

Matthias:

71

Nicht länger klage um mich, sterb ich mal,
Als bis der letzte dumpfe Glockenton
Verkündet, daß ich, aus dem Jammertal
Entwischt, bei den gemeinen Würmern wohn.
Nein, liest du dies, gedenke nicht der Hand,
Die es einst schrieb. Ich liebe dich: zu denken,
Du denkst an mich von Trauer übermannt,
Das müßt mich mehr als dein Vergessen kränken.
Und liest du eines Tages dies Gedicht,
Bin ich vielleicht schon halb zu Staub zerrieben,
Dann sag auch meinen armen Namen nicht.
Mit meinem Leben ende auch dein Lieben.
Daß nicht die Welt dein Klagen sieht, gib acht,
Nicht, wenn ich hin bin, dich um mich verlacht

Nadja:

33

Sah manchen hellen Morgen adeln ihn
Die Gipfel mit Monarchenblick, sah küssen
Mit goldnem Kusse ihn die Wiesen grün,
Mit Himmelsdrogen gab er Glanz den Flüssen;
Doch bald betrübten finstre Wolken schon
Sein himmlisches Gesicht mit schwarzem Dunst,
Und heimlich stahl er westwärts sich davon,
Entzog der armen Erde seine Gunst.
So hat auch mir mit seinem goldnen Munde
Mein Sonnengott jubelnd die Stirn geküßt.
Vorbei - er blieb mir treu nur eine Stunde;
Im Dunst sein Antlitz nun verborgen ist.
Doch Liebe läßt mich Nachsicht mit ihm üben.
Trübt sich der Himmel, darf auch er sich trüben.

Nadja:

64

Seh ich vom harten Griff der Zeit entstellt
Die hehre Pracht aus längst vergessnen Tagen,
Seh einstmals stolze Türme ich gefällt
Und ewiges Erz im Todesrausch zerschlagen,
Und seh ich das gefräßige Meer besiegen
Das Reich der Küste, seh ich umgekehrt
Gewässergrund dem Festland unterliegen,
Wie Schwund Gewinn, Gewinn den Schwund vermehrt,
Seh eins ich stets ins andre übergehn,
Seh, wie das Große allzubald verfällt,
So lehrt mich der Verfall, dies einzusehn:
Einst nimmt sie auch den Liebsten von der Welt.
Das denken ist wie Tod; man weint zum Schluß,
Solang man's hat, um das, was schwinden muß.

Studio:

12

Hör ich die Turmuhr, wie sie zählt die Zeit,
Seh, wie der Tag versinkt in dumpfer Nacht,
Seh Veilchen welken, seh, wie Silber schneit
Auf schwarze Locken, wie die Blätterpracht
Der stolzen Bäume fällt und ist verschwunden,
Einst Schutzdach für die Herde vor der Glut,
Seh Sommergrün, in Garben aufgebunden,
Wie's stoppelbärtig auf der Bahre ruht,
Dann frag ich mich, ob deine Schönheit hält,
Ob nicht die Zeit auch dich einmal verdirbt,
Wo alles Schöne wie von selbst verfällt,
Wenn's neue Schönheit wachsen sieht, und stirbt.

Nichts, was dem Sensesblatt der Zeit entgeht,
Und nur wer Nachfahrn hat, der widersteht.

Matthias:

129

Den Geist versprühn in schändlicher Verschwendung,
Ist Lust im Tun; nur Lust, bis man es tat;
Ist Meineid, Mord, blutschändliche Verblendung,
Ausschweifung, Wildheit, Grausamkeit, Verrat,
Die, kaum genossen, ausspein möchte jeder,
Die blindlings man erjagt, die, kaum am Ziel,
Man blindlings haßt, wie den verschluckten Köder,
Mit dem uns Arglist rasend machen will.
Rasend im Suchen, rasend, wer sie fand,
Gehabt, noch habend, Habgier mit Gewalt;
Beim Kosten Seligkeit, gekostet, Tand;
Erst Glücksverheißung, dann nur Traumgestalt.
Das weiß man, doch weiß keiner, wie man flieht
Den Himmel, der uns in die Hölle zieht.

Hanne:

66

All dessen müd, nach Rast im Tod ich schrei.
Ich seh es doch: Verdienst muß betteln gehn
Und reinste Treu am Pranger steht dabei
Und kleine Nullen sich im Aufwind blähn
Und Talmi-Ehre hebt man auf den Thron
Und Tugend wird zur Hure frech gemacht
Und wahre Redlichkeit bedeckt mit Hohn
Und Kraft durch lahme Herrschaft umgebracht
Und Kunst das Maul gestopft vom Apparat
Und Dummheit im Talar Erfahrung checkt
Und schlichte Wahrheit nennt man Einfalt glatt
Und Gutes Schlechtesten die Stiefel leckt.
All dessen müd, möcht ich gestorben sein,
Blieb nicht mein Liebster, wenn ich sterb, allein.

death 13

PAUSE

L: Im normalen Saallicht

Lieblings Sonette: Reihenfolge vor Vorstellung klären

RE: EN (außer AH/TI/JA/HE) verteilt im Zuschauerraum und performt individuell Lieblings Sonett

RE: EN im Raum / Rang 2 3 / Rang 1 4 / Parkett 8

Wunsch-SONETTE

Gina: Sonette 29 (englisch)

Nihan: Sonette 27 (u.a. Türkisch) / Sonette 91 (deutsch)

Ahmad: Sonette 123 (persisch)

Hanne: Sonette 123 (deutsch)

Jakob: Sonette 56 (deutsch) / Sonette 147 (deutsch)

Nadja: Sonette 146 (deutsch) / Sonette 29 (deutsch)

Bene: Sonette 43 / Sonette 53 / Sonette 30 (deutsch)

Paul: N.N

Henriette: siehe Fotos

Josephine: N.N

Philipp: (Sonette 73) / Sonette 23

Matthias: Sonette 148

Christine: Sonette 116

Christian Bauch: Sonette 29 / Sonette 19

Dustin : Requiem / Sonette 19 (englisch/deutsch)

SHADOWS

TE: Licht geht langsam an

RE: HA + BE auf Bühne hören dem nach

RE: AH + TI + JE + JA + Tanz stehen hinter geschlossenem Vorhang bereit

V: Auf Gaze fängt an sich abzubilden - "Biedermeier" historische Straße, knisternder Film

MU: Vogelgezwitscher + Onno zart "Vertigo" Thoma

RE: EN im Raum / Rang 2 3 / Rang 1 4 / Parkett 8

Übergang in Wilson Welt

Hanne

73

Die Zeit des Jahres kannst du in mir sehn,

Da an den Bäumen kaum noch Blätter prangen,

Da kahle Äste sich im Winde drehn -

Geborstne Dome, wo einst Vögel sangen.

Zwielicht des Tags siehst du in mir, der sacht

Sich neigt beim Sonnenuntergang nach West

Und den allmählich schluckt die schwarze Nacht,

Tods zweites Ich, das alles still sein läßt.

In mir siehst du des Feuers letzte Glut,

Das auf der Asche seiner Jugend matt,

Wie auf dem Sterbebett, verglimmend ruht,
Verzehrt durch das, wovon`s genährt sich hat.
Schau hin, dann wird sich deine Liebe weiten,
Und du liebst heiß, was du verlierst beizeiten.

M: Vorspiel LOOP Anfang "Prelude"

Hanne

Der Spiegel lügt; ich bin nicht alt.

TE: Vorhang öffnet

(Hanne: Zitieren Sonett 22 "Der Spiegel lügt → aus Kindern ziehen)
→ Musikalischer Aufbau "Vertigo - Perlude"

Wilson Part 1

2 Paare auf dem Marktplatz die flanieren / Komposition von Tanz und Ensemble mit fixierten Paar im Park an einer Straße die belebt ist

UT: Faust trifft Gretchen auf der Straße

RE: TI + AH stehen nebeneinander vorn re. an Rampe in Standbild

RE: JA + HE hi. li. in Wilson Standbild

RE: HA Auftritt re. hinten

MU: Ton "Prelude - Vertigo, Prague Symphonic Orchestra"

1/ 0:15

Ahmad

Der Spiegel lügt; ich bin nicht alt

Christine (anschließend)

Der Spiegel lügt; ich bin nicht alt

/

2/ 0:27

Ahmad

Der Spiegel lügt; ich bin nicht alt

/ ?? musikalische Pausen irgendwie dokumentieren?

3/ 0:38

Christine

ich bin nicht alt

4/ 0:46

Ahmad

ich bin nicht alt solange
Du und die Jugend noch ein Jahrgang sind;

RE: HE lacht

Henriette

HiHiHi

UT: AH Rhythmik und Tempo aufnehmen

5/ 0:56

Ahmad

Erst wenn ich seh, daß Zeit dich furchen kann,
Glaub ich's, daß todwärts meine Zeit verrinnt.
Weil all die Schönheit, die meine Liebste trägt,
Ja nur das Festkleid meines Herzens ist,
Das dir im Busen, meins in deinem, schlägt.

Der Spiegel lügt;
ich bin nicht / alt.
Ich bin nicht alt.

6/ 1:39

Christine

Wie kann ich älter sein, als du es bist?

[1] leicht springen

[2] tief

[3] musikalischer Akzent

7/ 1:48

Tine

O, Liebster, darum gib so acht auf dich
Wie ich auf mich [3] - deinet-, nicht meinetwegen.
Ich trag dein Herz und halt es fürsorglich [3]
Wie Ammen kleine Kinder zärtlich hegen.
[1] Laß mir dein Herz! Das meine will zerspringen.[3]
[2] Du gabst mir deins doch nicht zum Wiederbringen.

8/ 2:10

Ahmad

Ich bin nicht alt solange
Du und die Jugend noch ein Jahrgang sind;

[1] musikalischer Akzent

[2] Pause

[3] Tempo rausnehmen

9/ 2:14

Tine (mit Streichern)

Erst wenn ich seh, daß Zeit dich furchen kann,
Glaub ich's, daß todwärts meine Zeit verrinnt.
Weil all die Schönheit, die mein Liebster trägt,
Ja nur das Festkleid meines Herzens ist,
[3] Das dir im Busen, meins in deinem, [2] schlägt. [1]
Wie kann ich älter sein, als du es bist?

Ahmad

Wie kann ich älter sein, als du es bist?

Christine (hintereinander??)

Laß mir dein Herz! Das meine will zerspringen.

Ahmad

Du gabst mir deins doch nicht zum Wiederbringen.

Christine

Laß mir dein Herz! Das meine will zerspringen.

Ahmad

Laß mir dein Herz! Das meine will zerspringen.

RE: AH Blick zu HE

RE: HE Blick zu AH → Blick nach vorn

Henriette

HiHiHiHi

TE: Licht aus

→ 2 Sek.

TE: Licht geht an

M: Vertigo Zirkusmusik auf Speed - Onno fängt an 2 Durchläufe (Akzente - Rest kommt rein (2x Melodie Phili / 2x Melodie Onno)

RE: EN tanzt um sie herum → Paare auf Anfang "*Ignorance*"

TE: Licht aus

→ 2 Sek.

M: Vogelgezwitscher

TE: Licht geht an

MY RUDE IGNORANCE

UT: EN Aktionen passieren aus einer puren Ernsthaftigkeit / Atem und Augen wichtigste → Münder und Augen

M: Onno Vorspiel (4sek. nach Licht) / Chrissi Akzent Becken auf (2. +7. (4))

RE: HA sitzt in Bühnenmitte leicht eingedreht // **JA** in Gedanken versunken vorn re. im Denker auf Hocker sitzen

RE: AH li. ernst schauen / TI (re.) lächelt → wenn HE zu ihnen schaut drehen sich **AH** und **TI** zueinander. **TI** Mimik fällt zusammen / **AH** fängt an zu lächeln → auf Akzent wieder vorschauen

RE: JE Choreo [1]:

Läuft von links rein zur Mitte. Stoppt mit Lachen (Blick zum Publikum). **AH** guck kurz zu **TI**. **HE** dreht zu **AH** und **TI**. (Abschlag) Blick vor Macht "O-Mund". Läuft hinter **JA**. Duckt sich hinter ihm / schaut li. an ihm vor und lacht / Dreht zu **AH** und **TI**. (Abschlag) Läuft li. zurück zum ersten Weg. Dreht sich zum Mikro. Läuft langsam auf Mikro zu und startet.

RE: HE [1]. **AH** beginn bei Gesang, Bewegung nach hinten + Kopfwackeln und in Pause vor mit leichtem Fingertippen (4x)

RE: TI fängt an langsam vor zu gehen **UT** langsamer Spaziergang

RE: Kinder an Stativ Rampe li. gehen **UT:** Kinder neugierig, verspielt

UT: HE "puppenhaft"

78

Henriette (*puppenhaft*)

So oft have I invoked thee for my Muse
And found such fair assistance in my verse
As every alien pen hath got my use
And under thee their poesy disperse.

RE: [1] **BE** ballt mit re. Hand die Faust und streckt sie nach oben /ganzen Körper.

Benedikt (langgezogen)

[1] Nein!

AH Pose Vater →re. Hand vors Gesicht / li. Hand unten fernhalten **UT:** Vorn Vater / Seite Mutter

RE: **AH** wischt weg und hüpf (leicht wie Wassertröpfchen) stockend zur Rampe

[1] Sprung auf 1 (5x)

[2] drei kleine Sprünge

[3] 1 Sprung in Pause

[4] 5 kleine Schritte

UT: **AH** "Vater" (li. Hand: Wegschieben "Weg mit ihm" / re. Hand ausstrecken "Schlag mich nicht)

RE: **TI** verharrt blickt angewidert "Doubletake" zu **AH**

Refrain

[1] But thou art all my art and dost advance
As high as [2] learning [3] my rude [4] ignorance.

Hanne:
HAHAHA!

RE: AH steht im Freeze (Hände angewinkelt vor Körper) **Mutterstarre**

RE: JA Pose: sitzend auf Hocker **UT: Der Denker**

RE: TI Blick arbeitet sich vorsichtig zu **JA** // **TI** hält kurz inne und hört **JA** zu

RE: JA in einer fließenden Bewegung nach oben kommen zu Pose 2 [1] **UT: Der Künstler / Li. Bein** steht auf Hocker und li. Hand hochgestreckt

Jakob:

Mein Auge spielte Maler, hat geschickt
Dein schönes Bildnis mir ins Herz gebannt.

[1] Mein Körper ist der Rahmen, der es schmückt,
Die Perspektive zeigt die Künstlerhand; *(Akzent Blick zur Hand)*

RE: TI dreht sich nach hinten und läuft nach hinten ~~und wieder vor.~~ **AH** geht bei Schrei wieder zurück.

Christine (langgezogen)
Nein!

RE: JA Pose Schreck schaut und sinkt in sich mit Schmerz in sich zusammen

RE: Kinder (Mikro-Choreo) [1] (Mikro runter) [2] (Mikro hoch) [3] (Mikro li. kippen) [4] (Mikro re. runter kippen)

RE: TI bewegt sich nach hinten → Mit Gesangsbeginn

RE: AH kopfschütteln rckw. laufend Schützende Geste → mit Gesangsbeginn

[1] Thine eyes that taught the dumb on high to sing
[2] And heavy ignorance aloft to fly

RE: Bei Schrei AH (**UT Vater**) nickend - Freeze / **BE** leichter Sprung

Benedikt (langgezogen)
Nein!

RE: JA Bene aufnehmen und nochmal vor Schmerz in sich sinken / **TI** bei Benes kurz vordrehen und leichtes lächeln

[3] Have added feathers to the learned's wing
[4] And given grace a double majesty.

Hanne:
HAHAHA!

RE: JA sinkt als Denker auf Boden

RE: in Zeitlupe nach vorn zu **JE** gehend und normal sprechend.

RE: Kinder verharren und Blick auf **AH**

RE: AH kurz in Mutter

RE: AH löst Freeze auf musik. 1 - geht kompliziert in einem Gang über **HE** hinweg nach vorn re. an Rampe. *Emphase, ein Fluss*

Ahmad:

Denn durch den Künstler siehst du sein Geschick

Und siehst dein wahres Abbild wahr gemalt:

über HE In meinem Herzen lehnt das Meisterstück,

Von deinem Aug mein Herzensfenster strahlt.

RE: TI dreht sich zum Saal **BE/TI** beilen die rechte Faust in die Höhe

Christine:

Nein!

RE: AH kleiner Knicks nach vorn/unten

RE: Kinder robben auf Boden mit Mikro und **HE** in Mi.

RE: JA kniet

RE: [1] AH aufstehen + **JA** eindrehen [2] **JA** loslaufen nach hinten **AH** arbeitet sich rückwärts nach hinten

Refrain

But **[1]** thou art all my art and dost advance

As **[2]** high as learning my rude ignorance.

RE: BE halbe Drehung über li. Blick in den Saal

RE: TI kommt vor

Benedikt

Nein!

RE: AH Vaterstarre Pose: re. Hand vor Gesicht und li. weg vom Körper Mund offen

UT: Mutter weghalten, Angst vor Vater

UT: AH "Der Vater"

Ignorance ...

Christine:

Nein!

UT: AH + JA "Oh Gott, sie schreit schon wieder"

RE: AH Mutterstarre Pose: re./li. Hand vor Gesicht, Mund offen

RE: JA dreht nach vorn → Schmerz innehalten

Ignorance ...

Hanne:
HAHAH!

RE: HA richtet sich auf und arbeitet sich langsam in gewählten Schritten hinter **HE**

RE: AH Mutter Freeze

Huh ...

RE: JA durch den gesamten Raum bewegen nach li. vorn - zu **BE** zu **AH** - in Mi. **UT:** Ballet Weg

UT: HE wie Bauersfrau

RE: HE Kinder wie Insekten wegscheuchen

RE: JA läuft durch den gesamten Raum [1] nach hi. re. [2] Mi. auf **HA** Hocker [3] Mi. re. auf Endposition

RE: Impuls auf mus. 1 **AH** + **BE** (gegen) / **TI** (mit) Uhrzeigersinn drehen, wie Puppen und pflücken (kleine Schritte) **UT:** AH/BE Spieluhr

RE: AH dreht sich im Kreis mit "O-Mund" [1].

UT: JA große Euphorie

Jakob

[1] Schau, welchen Dienst hier Aug dem Aug getan:

[1] Meins malte dich, deins tat in meinem Herzen

[2] Ein Fenster auf, wo Sonne scheinen kann,
Die strahlender dich zeigt als tausend Kerzen.

[3] Doch eine Gabe fehlt dem Augenlicht:

Es malt nur, was es sieht, Herz hat es nicht. **JA** zu **AH** Pose mit **UT** "Meine Frau!"

RE: TI / BE / AH stoppen

Benedikt:

Nein!

Christine

Nein!

RE: TI / BE / JA entgegengesetzte Richtung drehen

RE: AH: li. vorn abgesetzt hin und her laufen

UT: Ich kann es besser

Ahmad (anschießen)

Doch eine Gabe fehlt dem Augenblick:

Es malt nur, was es sieht, Herz hat es nicht.

RE: AH und **JA** zueinander gedreht Duell

Hanne:
HAHAH!

RE: Alle konfus, kommen aus Rhythmus **UT:** EN große verwirrung
RE: AH + JA zueinander gedreht letzte Zeile wiederholen (Fäuste ballen) **UT:** Duell, ernstes Gesicht
RE: HA langsam nach vorn

UT: JE alles total aufbrechen / trotzig
RE: HE läuft an Rampe auf und ab, wirbelt mit Mikrokabel und sucht Position
UT: alte Dame

Henriette: (*Parallel zu Wiederholungen*)
But thou art all my art and dost advance
As high as learning my rude ignorance.

RE: JA Langsam runtergehen und zu TI eindrehen / AH, TI, JA mit Augen blinzeln
UT: HE kommt nicht mehr in die Rolle rein

M: Abschlag - Musik aus
RE: EN Freeze - mit re. Faust oben nach vorn drehen Blick in Saal

RE: BE springt tänzerisch über die Bühne (macht Pirouetten und tänzelt über die Bühne) mit jedem Sprung kleines Geräusch **UT:** genießen
RE: HA nach vorn kommen Hand auf HE re. Schulter → Onno klimperer
RE: EN löst langsam auf und dreht wie eine Puppe
M: Onno Spieluhr

Henriette:
Yet be most proud of that which I compile,
Whose influence is thine and born of thee:
In others' works thou dost but mend the style,
And arts with thy sweet graces graced be

Hanne:
HAHAHA

RE: BE hört auf zu tanzen und steigt auf Hocker blick vor und hebt Faust

Benedikt:
Nein!

RE: TI + HE
UT: EN aufschrecken, große Mimik

Jakob: Wilson Schrei
AAAAAh

RE: Alle Mund verziehen Schrei + Hände / HA lacht / grinst

TE: Licht Black

3 Couplets

RE: 5 Couplets, dazwischen Musik und Lichtwechsel

UT: Geheimnis soll bestehen bleiben

TE: Licht geht an

M: Vertigo Zirkusmusik auf Speed - Onno fängt an 2 Durchläufe (Akzente - Rest kommt rein (2x Melodie Philli / 2x Melodie Onno)

RE: EN kommt tanzend auf die Bühne / JE v. re. / TI v. li. aufeinander zu

TE: Black

→ 2 Sek. Stopp

TE: Licht geht langsam an

RE: TI + JE Beide in Spiegel schauen → jeweils andere Spiegelbild und formt Lippen mit / Kamm Führung immer derjenige der spricht

RE: TI + JE Arme unten Bürste in der Hand → nach oben nehmen und kämmen

M: Sonett 56 - Vertigo Prelud Anfangsmelodie / Onno zarte Melodie - Spieluhr S-Moll / D / Chrissi Wilson Geräusch Tür / Philli Haargeräusche - kratzen (Tine - störriger / Jette - höher)

UT: schon 3h vor Spiegel stehen

Henriette

56

Erneuere, süße Liebe, deine Kraft,
Daß du nicht minder heiß als Freßgier bist,
Die, heut gestillt, sich morgen neu aufrafft
Und mächtig wie vorher begehrt und frißt.

Christine

56

Drum bleib dir treu, stopfst du dir heut auch voll
Die Augen, bis sie zufalln von allein.
Schau morgen neu; der Geist der Liebe soll
Nicht durch Erschlaffung abgetötet sein.

Henriette

56

Die öde Zeit dazwischen sei das Meer,

Christine

56

Das Küsten teilt, wo zwei Verliebte stehn

Henriette

56

Und warten, daß der Liebe Wiederkehr

Christine

56

Des Liebsten Anblick zeigt, und doppelt schön.

Henriette + Christine

(Chor)

Nenn sie auch Winter, so von Plagen voll,
Daß Sommer dreifach lieb uns werden soll.

(durcheinander)

Nenn sie auch Winter, so von Plagen voll,
Daß Sommer dreifach lieb uns werden soll.

RE: letztes Kämmen verharren

TE: Licht Fade out

→ 2 sek. Pause

TE: Licht Fade in

M: Zirkusmusik schnell voll rein Onno fängt an 2 Durchläufe (Akzente - Rest kommt rein (2x Melodie Philli / 2x Melodie Onno)

RE: tanzender Umbau PH+MA Spiegel / NI Hocker auf Bühne

TE: Licht Fade Out

→ 2 Sek.

TE: Licht Fade In

RE: HE 2 Kämmen

M: Sonett 80 Streichern 6/8 Takt (Vertigo Prelud) / Chrissi Knarzende Geräusche / Onno nur unten anfangen (dunkel/dramatisch) / Uwe Akzente / Philli Bürste (Jette)

RE: 2 Kämmen – Akzent Uwe – Einsatz Sonett Onno / **JA** Beginn

RE: [1] HE Blick in Saal **UT:** irritiert, genervt

Jakob:

80

Schreib ich von dir, fühl ich mich so erschlaft; [1]

M: Uwe Akzent

Ich weiß, es huldigt dir ein besserer Geist,
Der deinen Namen lobt mit aller Kraft.

Mir fesselt er die Zunge, der dich preist. [1]

M: Uwe Akzent

Doch ist dein Wert weit wie der Ozean,
Der schlaffe () und geblähte Segel trägt,
So daß mein dreister, unterlegner Kahn
Auf deinen Weiten trotzig sich bewegt. [1]

M: Uwe Akzent

Mich macht bloß deine seichte Hilfe flott,
Auf deinen tiefsten Tiefen gleitet er;

M: Onno Start "hohe Melodie"

Muß ich zerschelln, bin ich ein schlechtes Boot,
Doch er von hohem Bau, stolz, schön und hehr.

Käm er ans Ziel, ich aber müßte sterben, **RE:** JA bewegt auf HE zu

Das Schlimmste wär: [1]

M: Uwe Akzent

Liebe wär mein Verderben. [1]

M: Uwe Akzent

TE: Licht Fade Out

RE: Umbau: Tisch und Hocker wird Spiegelverkehrt platziert

→ 2 Sek. Pause

TE: Licht Fade In

M: Zirkusmusik auf Speed

TE: Licht Black

→ 2 Sek. Pause

TE: Licht Fade In

M: 4x Philli Bürste (Tine)

RE: AH Erst jetzt bewegen

M: 3 verschiedene Klopfer (anschl. jeweils ein Nachhören von AH) (3 / 3 / 4) - Chrissi / 4x nervöse Haare - Philli / 4x dumpfes Klopfen Chrissi / AH li. Hand im Bogen - quietschende Tür - Chrissi / 3 Schritte (leise) - Chrissi / / Tür knarzen zu / vorsichtige Haare (Tine) - Philli / 8 Schritte (Ahmad)

RE: AH 8 Schritte nach vorne "S-Form" - Hände hinterm Rücken gefaltet

RE: AH leichte Beckenbewegung / Nachfurz UT "Oh Gott"

MU: Furz - Uwe auf 8. Schritt

RE: TI angewidert von Furz

MU: 4 Schritte - Chrissi / AH läuft im Kreis

MU: Onno tiefe Flächen wie Sonett 80 geleiert / Philli Haare weiter + Chrissi Hand weiter

RE: AH endet in Wilson Pose wie JA

RE: TI kämmt Haar währenddessen

RE: AH innerlich **UT:** Wie sag ich es

Ahmad

52

Ich gleich dem Reichen, den zu seinem Gold
Ein Zauberwort nur bringt und der bewußt
Nicht stündlich seinen Schatz ans Taglicht holt,
Daß Überdruß nicht abstumpft den Genuß.
Drum sind ja Feste rar und stolz genug,
Weil sie so dünn gesät das Jahr garnieren
Wie teure Steine einen edlen Schmuck,
Wie Hauptjuwelen ein Geschmeide zieren.
Mein Kästlein, das dich frisch hält, ist die Zeit,
Sie ist der Schrank, in dem die Robe harrt,
Die einem hehren Anlaß Weihe leiht,
Wenn den Gefangnen Stolz sie offenbart.

M: 2 Schritte - Chrissi / Hand auflegen - Chrissi

Dein Zauber macht mich selig, bist du hier,

Und läßt mich hoffen, bist du fern von mir. (Hand weg)

M: Chrissi - Hand (pflopp)

RE: TI angewiderter Blick nach vorn

M: Musik Stopp

TE: Licht Black

→ 2 sek.

TE: Licht Fad On

M: Zirkusmusik auf Speed 2x Melodie Philli 2x Melodie Onno

nadja, bene, paul

RE: Umbau: Tisch und Hocker wird Spiegelverkehrt platziert

TE: Licht Fad Out

→ 2 sek.

TE: Licht Fad On

RE: Ballettstück "Duell"

MU: "The Nightmare - Prague Philharmonic Orchestra"

Handlungsballett: ca 2 Minuten (Tänzer)

RE: Studio als Volk im Hintergrund mit Regenschirm

TE: Licht Black

→ 2 sek.

TE: Licht Fad On

M: Onno Einsatz (2x) / Philli tief / Zirkusmusik "Tom Waits" (langsamer) → 2x Melodie Philli

nadja, bene, paul

RE: Umbau: Tisch und Hocker wird Spiegelverkehrt platziert

TE: Licht Fad Out

→ 2 sek.

TE: Licht Fad On

M: Ton untermalt Jakobs Bewegungen

RE: JA nimmt Geldese schüttelt sie — In Hände verreiben — In Haare schmieren

M: Sonett 116 - Liebesthema "Prelud" Onno langsames Spinett folgt Tine (Bach)

2 Couplets

Christine (zu Jakob)

116

Nie darf ein Hemmnis reiner Seelen Bund
Im Wege stehn. Die Lieb ist Liebe nicht,
Die schwankend wird, schwankt unter ihr der Grund,
Und schon an einem Treuebruch zerbricht.
Sie ist die Boje, die kein Sturm versenkt,
Die unerschüttert steht im Zeitenstrom,
Ist Leitstern, der verirrte Schiffe lenkt;
Was Liebe kann, ermißt kein Astronom.
Liebe ist nicht der Narr der Zeit, die zwar
Selbst Rosen fällt mit ihrem Sichelschlag;
Im flinken Lauf der Zeit unwandelbar
Besteht die Liebe bis zum Jüngsten Tag.
Wenn, was hier steht, sich je als falsch ergibt,
Dann schrieb ich nie, hat nie ein Mensch geliebt. **RE: JA** lächelt breit

M: Ton: Tür schlägt zu → Musik raus

TE: Licht Fade out

→ 2 Sek.

TE: Licht Fade On

M: Zirkusmusik auf Speed

TE: Licht Fade Out

/ mira dustin / christian links nach rechts

→ 2 Sek.

TE: Licht Fade On

RE: Umbau: Tisch und Hocker wird Spiegelverkehrt platziert

RE: AH dreht sich zu **JE** und reibt Gel in Händen / **JE** zu **AH** mit Blick nach vorn / **JA** kommt langsam von hi. zwischen **JE** und **AH** im Wilson Gang

M: Sonett 57 Vertigo Prelud 133BPM - Mit Marsch gemischt

Abgefiltert beginnen - Onno mit Hall - Uwe Gel - Uwe auffiltern - Bass Drum - Chrissi Marsch

ohne Zwischenmusik "Zirkusmusik" nach Handlungsballett (evtl später alle 4 ein Bild)

RE: HE steh li hinter **AH** / **AH** sitzt auf Hocker

RE: AH schaut in Spiegel und schüttelt Geldose

RE: AH dreht sich mit Kopf zu **HE** und schmiert Gel in die Hände

→ Gel tropft runter

RE: JA arbeitet sich vorsichtig hinter **HE** 3 / 5 / 3 **UT:** Gesicht Mimik, frätze schnaufen

RE: MI/DU/CH folgen **JA**

Henriette:

57

Bin ich dein Sklave, was wär meine Pflicht,
Als allzeit zu erfüllen dein Begehrt?
Stunden, die mir gehören, hab ich nicht,

M: Onno Klavier

Noch Dienst, es sei denn du befehlst mich her;
Auch schelt ich nie die Stunden ohne Ende,
Da deinethalben, Herr, ich schau zur Uhr,
Zähl nicht voll Groll die traurigen Momente,
Da du mich sitzenläßt und gehst auf Tour.

M: Chrissi Marsch **RE: JA** nervöses Gesichtszucken

Auch wag ich nicht, mit eifersüchtigem Sinn
Zu fragen, was du treibst, zu wem du fährst.
Dein Sklave wartet blöde vor sich hin,
Und denkt, welch Glück du anderen bescherst.
Wer liebt, der ist ein treuer Narr! Glaub mir:
Wie du's auch treibst, er denkt nie schlecht von dir.
~~Wer liebt, der ist ein treuer Narr! Glaub mir:~~
~~Wie du's auch treibst, er denkt nie schlecht von dir.~~

RE: HE zu **AH** - Jakob kommt dazu und erwischt → rutscht aus / **AH + HE** erschrockener Blick nach vorn **UT: inflagrantie**

M: Abschlag alle raus

Jakob: Wilson Schrei
AAAAh!

TE: Licht Black

→ 2 Sek.

TE: Licht Fade IN

M: Schnelle Zirkusmusik

RE: Nadja Mikro Stativ

RE: Bene Hocker mi hinten

Tisch: Matthias, Philipp
Hockerumbau Nihan

Hanne: auf Hocker

Tine: auf Position hinten re.

Ahmad: auf Position hinten li.

JA: auf Position vorne re.

TE: Licht Fade Out

RE: EN tanzt um sie herum → Paare auf Anfang "Ignorance"

TE: Licht aus

M: Vogelgezwitscher

TE: Licht geht an

Bild Duell"

RE: Pulk hinten Mitte, **PA** mit Regenschirm (v.l. **GI** / **CH** / **MI** / **PA** / **JO** / **MA** / **DU** / **NI** / **BE** / **NA**) // **HA** sitzt vor Pulk auf Hocker mit Kissen + 2 Pistolen // **JA** (in Laufgeste) bei **HE** Diagonal re. Arm verhakt // **AH** (in Laufgeste) bei **TI** mit Kopf angelehnt starten // Bene hinten versucht etwas zu sehen (mit Geräuschen)

RE: **AH** fängt immer mit li. an / **JA** immer mit re.

MU Start Bass (4)

L: Cue: Licht an auf Bass 1- Back / 2- Paare / 3-Licht Hanne / 4- Licht Gruppe

RE: EN; Anspannung Gesichter **UT:** EN Stummfilm // Anspannung

MU Start Sample

RE: EN auf 4 nach unten gehen // **BE** bleibt oben

RE: EN vorn über re. hinten über li. Welle (2x4) // **BE** wie erste Reihe Lücken suchen

RE: EN kreisende Bewegungen Kopf // **UT** "angespannt Modelgeier" (2x4)

MU: Chrissi erster Schlag betonen

RE: **AH** / **JA** laufen los, ersten Impuls mitnehmen auf 1 martialisch "Huh"(4-mal) (8 Schritte) bis vorn

UT: Militärischer Schritt auf 1

RE: **TI** / **HE** folgen mit Blick

RE: EN hochkommen Schrecken im Gesicht und ganz langsam Münder öffnen - kleines Lorient Hüpfen auf "Huh"

RE: **AH** und **JA** Diagonal in Mitte treffen → **UT:** EN Endlich erkennen können wer die Beiden sind

RE: **AH** / **JA** auf Gruppe zu (7 Schritte) **EN** Münder zu, auf die Lippe beißen

RE: **AH** / **JA** zueinander eindrehen (4 Schläge) warten **EN** Blick Schmolmund mit Zunge

RE: **HA** hebt Kissen an **AH** / **JA** Arm langsam heben (8 Schläge) Arm senken (Hand führt) auf 7 ankommen // **EN** lächeln mit Zähnen auf Bewegung Arm folgen und Akzent auf 1 **UT** in Augen etwas unangenehm

RE: **JA** / **AH** Pistole greifen (auf 8) / **EN** öffnet Münder

RE: **JA** / **AH** Viertel Drehung vordrehen / **EN** Münder schnell zu

RE: **JA** / **AH** 4 Schritte schnell vor, fokussierter Blick in Saal // **EN** Arme nach vorn heben

M: Alles stoppt

RE: **AH** + **JA** (laden) → länger laden als realistisch (12 Geräusche im **EN** mit kleine mimische Gesten untermalen) //

RE: "Tss Tss" **AH** + **JA** zitternde Hand

RE: **TI** + **HE** mit Pfropfen (8. Sound) leicht hüpfen // **AH** + **JA** **UT:** "Da klemmt was"

UT: BE umso dramatischer, umso schlechter wird die Sicht

M: kurze Stille Ton: Regensound

M: 1. Donner

RE: AH/JA Akzent: impulsives zücken der Pistole → langsam Kopf zueinander drehen

RE: EN Impuls erschrecken → Blick arbeitet sich langsam nach oben (erst die Augen, dann Kopf)

RE: AH/JA langsam mit gehobenen Pistolen eindrehen Standoff: fokussierter Blick

M: 2. Donner

RE: PA schnell Schirm öffnen (li. Hand) → EN schaut zum Schirm auf Geräusch /

AH + JA langsam Körper zueinander drehen und loslaufen in ∞ AH über vorn.

M: 3. Donner

TI/ HE Langsam Schirme öffnen (TI hell / HE dunkel) / EN lehnt sich unter PA Schirms von Mitte nach Außen beginnen

RE: AH / JA kommen ganz nah blicken sich herausfordernd in die Augen

RE: drehen sich ein stehen Rücken an Rücken, fokussierter Blick in Seitengassen

M: Chrissi wieder rein // Onno + Philli + Uwe auf Zahl spielen Halbtonleiter (f) Onno erster Schlag betonen

RE: EN zählt bis 10 (steigern der Lautstärke + Angst) nach vorn gerichtet **UT:** mit Augen erzählen

RE: AH und JA bewegen sich Zahl für Zahl mit Rücken zueinander nach Außen

RE: EN Expression kann nicht hinschauen

RE: EN bei 5 kurz runter (Schirm oben) → Bei 6 wieder hoch (Bene kurz was sehen "Aaah")

UT: AH + JA "Geht um Leben und Tod"

RE: TI + HE besorgt Arm wie aufhalten wollen // bewegen wenn EN zählt

RE: AH / JA bei 7 JA rutscht , 8 AH rutscht , 9 Beide wegrutschen

RE: EN 10 → EN große Geste / größte Anspannung Kopf schnell hin und her blicken (zwischen AH / JA)

M: Musik raus

RE: BE hüpfte hinter der Gruppe hin und her / EN

Hanne:

GO!

RE: AH / JA drehen sich mit gezückter Pistole zueinander

M: Ton Schuss

RE: EN Augen zu halten (Schirm oben) / TI + HE stirbt erst Regenschirm fliegt

M: Ton "Klonk" → **RE:** TI + HE Körper zum Boden fallen // BE Mund aufgerissen

RE: EN Blick nach li. und re. zu Frauen - Freeze

M: Ton Vogel Atmo

RE: AH + PA Blick nach Unten: checken ob Kugel sie getroffen hat und dann bemerken, dass Frauen tot sind

M: Ton: "Vertigo" Theme

RE: JA + AH Waffen fallen lassen (auf Akzent Musik)

RE: JA rennt zu **HE** und hebt sie auf seine Knie **UT: JA** dramatisch, ernst

RE: EN alle zu **HE** schauen ganz langsam zu ihr

RE: BE bleibt stehen mit verzogenem Mund

RE: JA Blick scharf an und Gruppe, **EN** weicht zurück

L: Cue N.N Fokus auf **JA + HE**

RE: EN wendet sich zu **TI**

RE: [1] AH beginnt mit lautem Weinen **EN** kopiert **AH** und sinkt langsam auf Knie // **PA** steht mit Regenschirm in Pose schützt **AH** mit Schirm / **BE** blick zu **AH**

UT: [2] JA rollendes "R"

RE: BE läuft vor zu **HA** und legt li. Hand auf **HA** re. Schulter und schaut dann zu **JA**

RE: JA nimmt **HE** Hand, um zu gestikulieren

Jakob (Stimme zittert vor Schmerz)

147

Ich liebe wie im Fieber, wild auf das,
Was meine Leiden in die Länge zieht,
Freß, was das Übel nährt, still ohne Maß
Den wechselhaften, kranken Appetit.
Der Arzt für meine Liebe, der Verstand,
Empört, daß ich nicht hör auf sein Gebot,
Hat mich verlassen. O, ich hab erkannt:
Begehren, das die Heilung scheut, ist Tod.
Unheilbar bin ich, nicht bei Troste, irr, [1]
[2] Rasender Wahnsinn reißt mich mit sich fort.
Mein Denken Tollheit und mein Reden wirr, (weinen)
Ich red nur krauses Zeug, kein wahres Wort.
Ich schwör dich schön, hab dich mir licht gedacht,
Doch du bist höllenschwarze, finstre Nacht.

RE: JA lässt **HE** Hand fallen. Freeze.

RE: kleine Wellen im Körper aufbauen zu Großer Impuls auf Höhepunkt Musik immer dramatischer werden und dann wieder langsam ausdünnen nur noch leises Schluchzen

RE: HE + TI stehen auf

M: Einspieler "Vertigo" verschwindet langsam / Onno + Philli spielen "Vertigo" Anfang Einzähler gehen über in "Follow" → 4 Vorspiele zum Morphen /

1. Durchlauf
2. Philli dazu
3. Atemgeräusche dazu

4. Beat dazu

RE: Gruppe langsam Wellen **UT** die letzte Trauer

RE: TI + HE kommen langsam an Rampe nach vorn / **EN** wird stumm und friert ein

RE: PA steht **PH** stellt sich re. neben ihn / **HA** kommt langsam vor

RE: Kind tanzt langsam mit Kissen nach li.

RE: BE geht mit Hocker langsam nach re. weg

RE: [1] TI + HE fangen an sich abzuschminken

Hanne:

29

Wenn mich Fortuna schmäht, kein Mensch mich mag,
Wenn ich mich selber nicht mehr sehen will,
Dem tauben Himmel meinen Jammer klag,
Mein Vagabundenlos verfluche still,
Dann möcht ich, daß ich Hoffnung haben könnt,
Neid dem den Wuchs, dem, daß er Freunde hat,
Dem den Erfolg und jenem sein Talent;
Selbst der Genuß schmeckt, kaum genossen, fad.
[1] Doch hat mein Selbsthaß mich so kleingemacht,
Denk ich an dich und schwinge mich empor,
Der Lerche gleich, die aufsteigt nach der Nacht
Vom klammen Feld und singt vorm Himmelstor.
So reich macht deine Liebe mich, so groß;
Mit keinem König tausche ich mein Los

RE: **EN** bringt Tische

RE: **TI / AH / JA / HE** ziehen sich auf der Seitenbühne um und bringen dann Stäbe für das Festzelt mit

FEST

Choreo “Der Erinnerungen”

Ballett auf Tischen - **EN** dreht Tische durch Raum

Bene: “Follow”

RE: **EN** redet durcheinander miteinander

M: Philli fängt “My Love” an

RE: **Onno, JA, MI** holt Klavier rein

M: HA fängt an zu singen / Onno mit Klavier dazu

RE: [1]Plätze Wechseln

My Love was my Decay

My love was my decay

[1] Then if he thrive and I be cast away,
The worst was this; my love was my decay.

RE: reden, singen, lachen durcheinander, **AH** erzählt Witz

“My Love was my Decay”

RE: Gemeinsamer Sprachkörper, aber individuelles heraushören **UT** reflektierendes Nachdenken

[1] Frustration entstehen lassen

[2] leicht zynisch

[3] Tempo

[4] weich Hoffnung geben

Studio

60

Wie hin zum Sandstrand Welle eilt um Welle,
So drängen hin zum Ende die Minuten,
Die eine treibt die andre von der Stelle,
In stetem Eifer alle vorwärtsfluten.

[1] Sobald Geburt das Tageslicht erblickt,
Zur Reife tapfer aufsteigt, die sie krönt,
Verfinstern böse Strahlen ihr Geschick,
Und Zeit, die gab, die eignen Gaben höhnt.

[2] Den Lack der Jugend, ihn zerkratzt die Zeit,
Liniert des Jünglings schöne Stirn, zehrt kalt
Von der Natur rar-wahrer Köstlichkeit,

[3] Und ihre Sense macht vor gar nichts halt.

[4] Doch soll mein Vers zu Zeiten Hoffnung geben.
Er preist dich, mag sie noch so grausam weben.

Hanne

123

Nein, Zeit, daß ich mich ändre, schaffst du nie!
Bau Pyramiden nur mit neuer Stärke,
Mir sind sie weder neu noch fremd, denn sie
Sind bloß ein Abklatsch längst bekannter Werke.

Wir leben kurz, drum zollen wir dem Alten,
Das du uns dreist für neu ausgibst, Respekt;
Vergessen, da wir's uns zugute halten,
Daß wir's längst kannten, wenn auch nicht direkt.
Ich pfeif auf dich und all deine Intrigen,
Mich läßt das Gestern wie das Heute kalt,
Denn was wir sehn, straft die Geschichte Lügen,
Nur im Vorbeigehn gabst du ihr Gestalt.
Eins schwör ich, schwör es jeden Tag aufs neu:
Ich bleib, trotz dir und deiner Sense treu.

107

Nicht eigne Angst, noch irgendein Schaman
Der dieser Welt ihr Ende prophezeit,
Kann jetzt mehr ändern meiner Liebe Bahn,
Die der Vollendung sich entgegenneigt.
Sterblicher Mond ging seinen letzten Gang,
Triste Auguren falln sich selbst ins Wort;
Die Krone trägt, der schwankend sie errang,
Und Friede winkt. Der Ölzweig nie verdorrt.
Der Balsam dieser Zeit, die jetzt begann,
Erfrischt mein Lieben; hab den Tod gebannt,
Weil ich in Versen weiterleben kann:
Der Tod hat nur die Stummen in der Hand.
Dies sei dein Denkmal, das noch fortbesteht,
Sind Grab und Wappen längst vom Wind verweht

L: Black

15 Sonette

REQUIEM

Requiem aeternam dona ei, Domine.

Requiem aeternam dona ei, Domine.

Bass: Philipp + Jakob //

Requiem aeternam dona ei, Domine.

2. Stimme: Jette, Mira, Dustin

Non periit, sed transiit.

Non periit, sed transiit.

Sicut rosa post hiemem dormit,

Mira, Dustin, Jette, Bene:

Non periit, sed transiit.

sic anima in pace tua quiescat.

In paradisum deducant̄ angeli, angeli
In paradisum deducant̄ angeli, (¼ Pause) angeli

MY RUDE IGNORANCE

(Sonett 78) 95 BPM

Philli Ende Vorspiel dazu

So oft have I invoked thee for my Muse
And found such fair assistance in my verse
As every alien pen hath got my use
And under thee their poesy disperse. → Uwe dazu

Onno Zitat Vertigo -

PH + U dazu

Ton: Vogel Sounds

Refrain

But thou art all my art and dost advance → CH dazu
As high as learning my rude ignorance.

→ Sample von Vertigo Anfang 4/4 // 4 (Sample in F) / CH Pattern leicht

Gesprochener Part (4Zeilen) → Sonett 24

CH aufbauen Double Time Becken // ON leicht mitspielen Vertigo

Thine eyes that taught the dumb on high to sing
And heavy ignorance aloft to fly
Have added feathers to the learned's wing
And given grace a double majesty.

Onno Zitat Vertigo (Sample in G) 4

CH → Snare

Gesprochener Part (4Zeilen) → Sonett 24

Refrain

But thou art all my art and dost advance
As high as learning my rude ignorance.
Ignorance ...

Ignorance , (Band rausgehen) Igno Igno Ignorance Pause (4/4) CH Wechsel "Halftime" - Tom Waits Welt
Beginn (weiter aufbauen) → Beat voll

Gesprochener Part

Einsatz (Fdur - Cis Wechsel) → Vertigo "Orchester-Theme" + Hip Hop Beat → Onno wie hohe Filmmusik

Wechsel auf 3/4 wie Vertigo

Nur Onno

Yet be most proud of that which I compile,
Whose influence is thine and born of thee:
In others' works thou dost but mend the style,
And arts with thy sweet graces graced be

Studio

